

# Scheibenmäher

GXT 12005 | GXT 12005 SM | GXT 15005 SM

## Gebrauchsanleitung

Ausgabe 3 | März 2009



# ***JF-STOLL***

## **EU-Konformitätserklärung**

### **Hersteller:**

JF-Fabriken - J. Freudendahl A/S  
DK 6400 SØNDERBORG DÄNEMARK  
Tel. +45-74125252

### **Erklärt hiermit, dass**

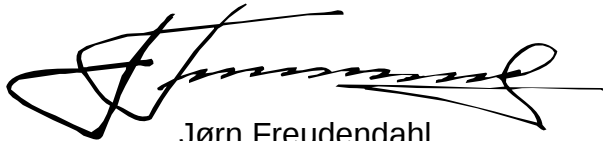
#### ***Maschinentyp:***

GXT 12005  
GXT 12005 SM  
GXT 15005 SM

a: *in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der RICHTLINIE DES  
RATES VOM 14. Juni 1989 zur Angleichung der  
Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für Maschinen  
(89/392/EWG, geändert durch die Richtlinie 91/368/EWG,  
93/44/EWG, 93/68/EWG) unter besonderem Hinweis auf Anhang 1  
der Richtlinie über grundlegende Sicherheits- und  
Gesundheitsanforderungen bei Konstruktion und Bau von  
Maschinen,*

**Sønderborg, den**

2009-03-11



**Jørn Freudendahl**  
Verantwortlich für Konstruktion und Produktion

---

# VORWORT

## SEHR GEEHRTER KUNDE!

Wir danken für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf einer JF-STOLL Maschine entgegenbringen, und gratulieren Ihnen zu Ihrer neuen Maschine. Sie werden mit Ihrer Investition zufrieden sein.

Diese Gebrauchsanleitung erteilt Auskünfte, die für die fachlich korrekte Anwendung und die sichere Bedienung der Maschine nötig sind.

Bei der Lieferung dieser Maschine bekommen Sie durch den Auslieferer eine Einweisung bzgl. Bedienung, Einstellungen und Wartung.

**Diese erste Einweisung** ersetzt nicht eine gründliche Kenntnis der verschiedenen Aufgaben und Funktionen oder die fachlich korrekte Handhabung der Maschine.

**Sie sollten deshalb diese Gebrauchsanleitung lesen**, bevor Sie die Maschine einsetzen. Beachten Sie insbesondere die angegebenen Sicherheitshinweise und den Abschnitt Sicherheit.

Die Gebrauchsanleitung informiert Sie ausführlich, in einer sinnvollen Reihenfolge beginnend, über die notwendigen Betriebsbedingungen, über Bedienung und Anwendung bis zur Wartung und Pflege der Maschine. Darüber hinaus sind die jeweiligen Abschnitte in arbeitstechnische, fortlaufende Bilder mit dazugehörigem Text eingeteilt.

Die Bezeichnungen "rechts" und "links" sind von der Position hinter der Maschine, in Fahrtrichtung, beschrieben.

Alle Auskünfte, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Gebrauchsanleitung beschreiben den technischen Stand der Maschine, der zum Zeitpunkt der Drucklegung geltend war.

JF-Fabriken J. Freudendahl A/S behält sich Konstruktions- und Spezifikationsänderungen vor, ohne eine Verpflichtung, solche Änderungen an bisher gelieferten Maschinen durchführen zu müssen.

---

# INHALTSVERZEICHNIS

|                                                |           |
|------------------------------------------------|-----------|
| <b>VORWORT .....</b>                           | <b>3</b>  |
| <b>1. EINLEITUNG .....</b>                     | <b>6</b>  |
| BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG .....             | 6         |
| SICHERHEIT .....                               | 7         |
| Sicherheitshinweise .....                      | 7         |
| Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen .....       | 8         |
| Besondere Sicherheitsvorkehrungen .....        | 9         |
| Schlepperwahl .....                            | 10        |
| An- und Abbau .....                            | 11        |
| Einstellung .....                              | 11        |
| Transport .....                                | 12        |
| Arbeit .....                                   | 12        |
| Abstellen .....                                | 13        |
| Schmieren .....                                | 13        |
| Wartung .....                                  | 13        |
| Maschinensicherheit .....                      | 13        |
| AUFKLEBER AN DER MASCHINE .....                | 17        |
| TECHNISCHE DATEN .....                         | 19        |
| <b>2. ANBAU UND PROBEFAHRT .....</b>           | <b>20</b> |
| ANBAU AN DEN SCHLEPPER .....                   | 20        |
| Anpassung der Gelenkwelle .....                | 20        |
| Abstellstütze .....                            | 22        |
| Gelenkwelldrehzahl der Maschine .....          | 22        |
| Friktionskupplung und Freilauf .....           | 22        |
| Hydraulischer Anschluss .....                  | 22        |
| Druckluftbremsen .....                         | 24        |
| TRANSPORT AUF ÖFFENTLICHEN STRAßEN .....       | 24        |
| VOR DEM EINSATZ .....                          | 25        |
| <b>3. EINSTELLUNGEN UND FAHREN .....</b>       | <b>27</b> |
| KONSTRUKTION UND FUNKTION .....                | 27        |
| UMSTELLUNG ZWISCHEN ARBEIT UND TRANSPORT ..... | 27        |
| Umstellung von Arbeit auf Transport .....      | 27        |
| Umstellung von Transport auf Arbeit .....      | 28        |
| TRANSPORT AUF ÖFFENTLICHEN STRAßEN .....       | 28        |
| Zwangslenkung .....                            | 29        |
| Druckluftbremsen .....                         | 29        |
| ABSTELLEN .....                                | 30        |
| EINSTELLUNG DER ENTLASTUNG: .....              | 32        |
| Entlastung des Mähbalkens .....                | 32        |
| Top Safe .....                                 | 32        |

|                                          |           |
|------------------------------------------|-----------|
| EINSATZ IM FELD .....                    | 33        |
| Schnitthöhe .....                        | 33        |
| Aufbereiter .....                        | 33        |
| Anfahrsicherung .....                    | 34        |
| Wendevorgänge .....                      | 35        |
| Einsatz auf welligem Gelände .....       | 35        |
| Übersteuerung .....                      | 35        |
| Einzelaushub .....                       | 36        |
| <b>4. SCHMIERUNG .....</b>               | <b>38</b> |
| FETT .....                               | 38        |
| ÖL IM MÄHBALKEN .....                    | 40        |
| ÖL IM GETRIEBE ÜBER DEM MÄHBALKEN .....  | 43        |
| Mittelgetriebe .....                     | 43        |
| GETRIEBE AM WAGEN .....                  | 43        |
| GELENKWELLEN .....                       | 44        |
| <b>5. WARTUNG .....</b>                  | <b>46</b> |
| ALLGEMEINES .....                        | 46        |
| FRIKTIONSKUPPLUNG .....                  | 47        |
| UNWUCHTKONTROLLE .....                   | 49        |
| MÄHBALKEN .....                          | 51        |
| Bei Reparatur: .....                     | 51        |
| SCHEIBEN UND MESSER - HDS .....          | 52        |
| SCHEIBEN UND MESSER - QS .....           | 56        |
| Messer .....                             | 57        |
| Messerhalter .....                       | 57        |
| Messerwechsel .....                      | 58        |
| Scheiben - QS .....                      | 60        |
| DRUCKLUFTBREMSEN .....                   | 62        |
| AUFBEREITER .....                        | 62        |
| Spannen der Keilriemen .....             | 62        |
| REIFEN .....                             | 63        |
| <b>6. BETRIEBSSTÖRUNGEN .....</b>        | <b>64</b> |
| <b>7. LAGERUNG (ÜBERWINTERUNG) .....</b> | <b>65</b> |
| <b>8. ERSATZTEILBESTELLUNG .....</b>     | <b>66</b> |
| <b>9. ENTSORGUNG DER MASCHINE .....</b>  | <b>67</b> |

# 1. EINLEITUNG

Diese Gebrauchsanleitung umfasst GXT 12005, GXT 12005 SM und GXT 15005 SM. Die Frontmaschine hat ihre eigene Gebrauchsanleitung.

## BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Die Scheibenmäher sind **ausschließlich** für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten konstruiert. Das heißt **Abschneiden von wachsendem Gras und Stroh am Boden. Sie dürfen nur an gesetzmäßige Schlepper angebaut und durch dessen Zapfwelle angetrieben werden.**

**Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet JF-Fabriken A/S nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.**

Es wird vorausgesetzt, dass unter angemessenen Bedingungen gearbeitet wird, dass die Felder gepflegt und in erforderlichem Umfang von Steinen und Fremdkörpern gereinigt sind.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch, dass man die von JF-Fabriken A/S in der Gebrauchsanleitung und in dem Ersatzteilkatalog genannten Vorschriften befolgt.

**Die Scheibenmäher dürfen nur von Personen benutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die durch Anleitung und Durchlesen der Gebrauchsanleitung mit der betreffenden Maschine vertraut und insbesondere über die Gefahren unterrichtet sind.**

Die nachstehenden Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln **sind einzuhalten.**

Eigenständige Veränderungen an der Maschine und ihrer Konstruktion schließen eine Haftung von JF-Fabriken A/S für daraus resultierende Schäden aus.

### SICHERHEIT

In der Landwirtschaft geschehen generell viele arbeitsbedingte Unglücksfälle infolge falscher Bedienung und ungenügender Instruktion. Personen- und Maschinensicherheit werden bei den JF-STOLL Entwicklungsarbeiten großgeschrieben. **Wir möchten Sie und Ihre Familie möglichst beschützen**, was aber auch einen Einsatz Ihrerseits voraussetzt.

Es ist nicht möglich, ein Mähwerk herzustellen, das gleichzeitig einen unbedingten Personenschutz und eine effektive Arbeit gewährleistet. Das bedeutet, dass Sie als Benutzer darauf achten müssen, dass die Maschine korrekt gehandhabt wird. Vermeiden Sie, sich oder andere unnötigen Gefahren auszusetzen.

Die Maschine fordert fachmännische Bedienung, d.h. **Sie sollten die Sicherheits- und Bedienungsvorschriften sorgfältig durchlesen und beachten, bevor Sie die Maschine an den Schlepper anbauen.** Auch wenn Sie eine ähnliche Maschine gehabt haben, sollten Sie die Gebrauchsanleitung durchlesen - zu Ihrer eigenen Sicherheit.

Überlassen Sie **niemals** die Maschine jemandem, ohne sich vergewissert zu haben, dass er die notwendigen Kenntnisse besitzt.

### SICHERHEITSHINWEISE

Verschiedene Aufkleber und auch die Gebrauchsanleitung geben viele Hinweise zu den Sicherheitsvorkehrungen. Diese Anmerkungen weisen auf Sicherheitsmaßnahmen hin und wir hoffen, dass Sie und Ihre Kollegen diese befolgen und dadurch die Personensicherheit erhöhen.

Nehmen Sie sich die Zeit, lesen Sie die Sicherheitsmaßnahmen und informieren Sie Ihre Mitarbeiter.



**Dieses Symbol wird in der Gebrauchsanleitung direkt unter Hinweis auf den Personenschutz und indirekt auf die Wartung der Maschine angewendet.**

**VORSICHT:** Das Wort VORSICHT soll den Benutzer auf die üblichen Sicherheitsvorkehrungen oder die in der Gebrauchsanleitung genannten Sicherheitsmaßnahmen für Personenschutz hinweisen.

**WARNUNG:** Mit dem Wort WARNUNG wird auf sichtbare und unsichtbare Risikomomente hingewiesen, die ernsthafte Personenschäden verursachen können.

**GEFAHR:** Das Wort GEFAHR bezieht sich auf gesetzliche Maßnahmen, die zum Schutz gegen ernsthafte Personenschäden befolgt werden müssen.

## **ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN**

Im Folgenden finden Sie die Vorkehrungen, die Sie grundsätzlich beachten müssen.

1. Die Gelenkwelle immer abschalten, die Bremse des Schleppers aktivieren und den Schleppermotor abstellen, bevor Sie die Maschine:
  - schmieren
  - reinigen
  - montieren
  - einstellen.
2. Wenn die Maschine abgestellt wird, muss das Mähwerk immer abgesenkt oder die Transportsicherung aktiviert werden.
3. Beim Transport immer die Transportsicherung benutzen und das Absperrventil für den Hebezyylinder anwenden.
4. Niemals Arbeiten an einem angehobenen Mähwerk durchführen, ohne es durch Unterlegkeile oder eine andere mechanische Sicherung zu sichern.
5. Immer die Räder des Schleppers blockieren, bevor Sie unter der Maschine arbeiten.
6. Niemals den Schlepper starten, bevor sich alle Personen in sicherem Abstand von der Maschine befinden.
7. Alle Werkzeuge von der Maschine entfernen, bevor Sie den Schlepper einschalten.
8. Schutzvorrichtungen müssen korrekt angebracht und in Ordnung sein.
9. Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden, die von beweglichen Teilen in die Maschine hineingezogen werden kann.
10. Niemals eine Abschirmung ändern oder mit der Maschine arbeiten, wenn ein Abschirmungsteil fehlt.
11. Beim Transport auf öffentlichen Straßen und bei Dunkelheit immer eine gesetzlich anerkannte Beleuchtung und Sicherheitsmarkierungen verwenden und die Vorschriften der StVZO beachten.
12. Wenn die Maschine nicht mit einer max. Geschwindigkeit gekennzeichnet ist, darf niemals mehr als 30 km/h gefahren werden.
13. Personen dürfen sich niemals im Nahbereich einer laufenden Maschine aufhalten.
14. Bei Anbau der Gelenkwelle prüfen, ob die Schlepperdrehzahl und -drehrichtung mit der Maschine übereinstimmen.

## 1. EINLEITUNG

---

15. Gehörschutz anwenden, wenn der Lärm von der Maschine störend ist, oder wenn Sie für längere Zeit mit der Maschine arbeiten müssen und die Schlepperkabine nicht genügend gegen Lärm geschützt ist.
16. Bevor Sie das Mähwerk anheben oder absenken, sicherstellen, dass sich keine Personen in der Nähe aufhalten oder Arbeiten an der Maschine vornehmen.
17. Niemand darf sich in der Nähe der Abschirmung des Mähwerkes aufhalten oder die Abschirmung anheben, bevor alle rotierenden Werkzeuge stillstehen.
18. Die Maschine nur bestimmungsgemäß verwenden.
19. Die Maschine nicht einsetzen, wenn Kinder in der Nähe sind.
20. Bei An- und Abbau darf sich niemand zwischen Schlepper und Maschine aufhalten.

### **BESONDERE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN**

Bei Arbeiten mit Mähwerken müssen folgende besondere Verhältnisse beachtet werden:

1. Sie sollten immer einen Schlepper mit geschlossener Kabine wählen. Es wird außerdem empfohlen, das Glas der Kabine außen mit Polycarbonat-Platten oder außen mit einem feinmaschigen Netz abzudecken. Die Kabine soll während des Einsatzes geschlossen sein.
2. Wenn die Teile der Maschine rotieren, soll sich niemand in der Nähe der Schneideinheit aufhalten.
3. Bei Messerwechsel ist es wichtig, die Regeln in der Gebrauchsanleitung zu beachten, um die Sicherheitsanforderungen zu berücksichtigen. Bei Messerwechsel immer die mitgelieferten Originalteile benutzen.
4. Vor dem Einsatz müssen die rotierenden Teile (Messer, Messerbolzen, Scheiben und Flowzylinder) geprüft werden. Beschädigte oder abgenutzte Teile sofort auswechseln und evtl. fehlende Teile neu montieren.
5. Beschädigte, abgenutzte oder fehlende Messer sollen Satzweise ausgewechselt werden, um Unwucht zu vermeiden.
6. Tücher und Abschirmungen regelmäßig kontrollieren. Abgenutzte oder beschädigte Tücher auswechseln.
7. Tücher und Abschirmungen sollen verhindern, dass Steine und andere Fremdkörper ausgeschleudert werden. Vor dem Einsatz prüfen, ob Tücher und Abschirmungen korrekt angebracht sind.
8. Das Schneidwerk in Arbeitsstellung absenken, bevor die Gelenkwelle gestartet wird.
9. Das Feld möglichst frei von Steinen und Fremdkörpern halten.

## 1. EINLEITUNG

---

10. Selbst bei korrekter Einstellung und Bedienung der Maschine können Steine und Fremdkörper im Feld aus dem Mähwerk herausgeschleudert werden. Aus diesem Grund soll sich niemand in der Nähe des Schneidwerks aufhalten, wenn die Verhältnisse unbekannt sind. Seien Sie besonders vorsichtig bei Arbeiten entlang öffentlicher Straßen oder Anlagen (Schulen, Parks o.ä.).
11. Niemals mit dem Mähwerk in Arbeitsstellung rückwärts fahren. Die korrekte Bewegung des Mähwerks funktioniert nur beim Vorwärtsfahren. Beim Rückwärtsfahren mit der Maschine in Arbeitsstellung kann sie beschädigt werden.
12. Die rotierenden Teile haben einen Nachlauf, wenn die Gelenkwelle abgeschaltet wurde. Warten Sie deshalb bis die Teile ganz still stehen, bevor Sie sich an das Mähwerk annähern.

Im Zweifelsfall setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung.

### **SCHLEPPERWAHL**

Befolgen Sie immer die Anweisungen, die in der Schlepper-Gebrauchsanleitung aufgeführt sind. Falls es nicht möglich ist, suchen Sie technischen Beistand.

Sie sollten einen Schlepper mit einer angemessenen Zapfwellenleistung wählen. Liegt die Zapfwellenleistung wesentlich höher als für die Maschine erforderlich ist, empfehlen wir eine Gelenkwelle mit passender Kupplung, um die Maschine gegen Überlastung zu sichern.

Hohe oder lang anhaltende Überlastung kann die Maschine zerstören und schlimmstenfalls dazu führen, dass Teile herausgeschleudert werden.

Wählen Sie einen Schlepper mit passendem Eigengewicht und Spurweite, der mit der Maschine im vorhandenen Gelände sicher fahren kann. Sie sollten sich außerdem vergewissern, dass die Unterlenker des Schleppers für Maschinen mit dem genannten Eigengewicht geeignet sind.

Immer einen Schlepper mit einer geschlossenen Kabine wählen, wenn Sie mit einem Scheibenmäher arbeiten.

### AN- UND ABBAU

Vergewissern Sie sich immer, dass sich bei An- und Abbau niemand zwischen Schlepper und Maschine aufhält. Ein unbeabsichtigtes Manöver kann Personen einklemmen. (siehe Fig. 1-1)

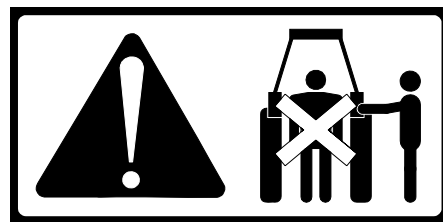


Fig. 1-1

Prüfen Sie, ob die Maschine mit der Drehzahl und -richtung des Schleppers übereinstimmt. Die Drehzahl und -richtung des Schleppers wird in Fig. 1-2 dargestellt, gesehen von einer Position hinter dem Schlepper in Fahrtrichtung. Die falsche Drehzahl kann schlechte Arbeitsergebnisse verursachen, über längere Zeit die Maschine beschädigen und schlimmstenfalls dazu führen, dass Teile herausgeschleudert werden.

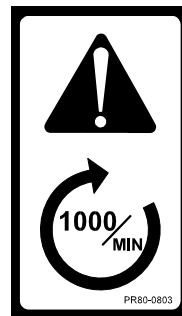


Fig. 1-2

Vergewissern Sie sich, dass die Gelenkwelle korrekt montiert ist. D.h. der Sicherungsstift hat Eingriff und die Kette der Schutzvorrichtung ist befestigt.

Die Gelenkwelle muss korrekt abgeschirmt sein. Defekte Schutzbleche sind sofort auszuwechseln.

Bevor das Hydrauliksystem eingeschaltet wird, prüfen, ob die Verbindungen der Kupplung dicht und Schläuche und Fittings unbeschädigt sind.

Vor dem Abschalten des Schleppermotors sollten Sie durch Betätigung der hydraulischen Schlepperventile zur Schwimmstellung sicherstellen, dass die Schläuche ohne Druck sind.

Hydrauliköl unter Druck kann in die Haut eindringen und zu gefährlichen Entzündungen führen. Deshalb immer Augen und Haut vor Ölspritzern schützen. Bei Unfällen mit Hydrauliköl sofort einen Arzt aufsuchen. (siehe Fig. 1-3)



Fig. 1-3

Bevor die Hebezyylinder aktiviert werden, kontrollieren, dass die Mähwerke sich frei bewegen können. Bei Inbetriebnahme darf sich niemand in der Nähe aufhalten, da evtl. Luft im hydraulischen System unbeabsichtigte Bewegungen verursachen kann.

### EINSTELLUNG

Niemals die Maschine einstellen, während die Gelenkwelle angebaut ist. Die Gelenkwelle abbauen und den Schleppermotor abschalten, bevor Sie die Einstellung der Maschine ändern. Warten Sie, bis die rotierenden Werkzeuge stillstehen, bevor Sie das Schutzblech entfernen. Wegen des Nachlaufs der Maschine kann dies eine Weile dauern.

Bevor Sie eine Arbeit angehen prüfen, ob Messer und Scheiben unbeschädigt sind. Beschädigte Messer und Scheiben sofort erneuern. (Siehe Abschnitt über Wartung).

Regelmäßig Fräsmesser und Bolzen laut den Regeln der Gebrauchsanleitung kontrollieren. Prüfen Sie auch, ob die Messerhalter lose oder defekt sind (siehe Abschnitt über Wartung).

# 1. EINLEITUNG

---

## TRANSPORT

Wenn die Maschine nicht mit einer max. Geschwindigkeit gekennzeichnet ist, darf niemals mehr als 30 km/h gefahren werden und niemals schneller als die Verhältnisse erlauben.

Es ist wichtig, die hydraulische Transporteinstellung zu blockieren. Bei unbeabsichtigter Bedienung des Umstellungszyinders oder des Übersteuerungszyinders kann die Maschine in die Gegenfahrbahn, auf den Fahrradweg oder auf den Gehsteig geraten.

Dasselbe kann geschehen, wenn sich Luft in den Hebezyindern befindet, oder bei plötzlichen Leckagen von Schläuchen.

Um eventuelle Luft im Öl zu entfernen, alle Hebezyinder nach dem Anbau an den Schlepper prüfen. Insbesondere wenn Sie auf öffentlichen Straßen fahren.

Bevor Sie das erste Mal auf öffentlichen Straßen fahren, sollten Sie mit den Lenkeigenschaften des Wagens vertraut sein. (Siehe Abschnitt über Zwangslenkung).

## ARBEIT

Während der täglichen Arbeit sollten Sie beachten, dass lose Steine und Fremdkörper auf dem Feld in die rotierenden Teile gelangen können und mit großer Geschwindigkeit wieder fortgeschleudert werden können.

Deshalb niemals ohne korrekt montierte und immer nur mit unbeschädigten Schutzvorrichtungen arbeiten.

Abgenutzte und beschädigte Tücher auswechseln.

Auf steinigten Böden bei maximaler Schnitthöhe und mit minimalem Schnittwinkel arbeiten.

Die Maschine ist durch einen Steinauslöser in der Aufhängung gegen Stoßbelastungen in Fahrrichtung gesichert. Es gibt aber keine Sicherung gegen Stöße, wenn mit abgesenktem Schneidwerk rückwärts gefahren wird, **die Maschine kann dabei beschädigt werden.**

Bei Blockierung der Schneideinheit oder des Aufbereiters den Schleppermotor abstellen, die Parkbremse aktivieren und warten, bis die rotierenden Werkzeuge stillstehen, bevor Sie versuchen, den Fremdkörper zu entfernen.

Sie sollten niemals zulassen, dass sich eine Person in der Nähe einer laufenden Maschine aufhält. Dies gilt insbesondere für Kinder.

Wenn Sie mit der Maschine am Hang arbeiten, sollten Sie langsamer fahren.

Wenn Sie mit einem Mähwerk arbeiten, sollten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu Abhängen und ähnlichen Geländeverhältnissen halten, da die Erde rutschen und die Maschine und den Schlepper mit sich ziehen kann. Sie sollten auch die

## 1. EINLEITUNG

---

Geschwindigkeit des Schleppers bei scharfen Wendungen am Hang dem Gelände anpassen. (Siehe Abschnitt über Einsatz auf welligem Gelände).

### **ABSTELLEN**

Die Maschine kann in 2 Positionen abgestellt werden. In Arbeitsstellung mit den Schneidwerken abgesenkt oder in Transportstellung.

Bevor Sie den Schlepper verlassen, immer die Schneideinheit auf den Boden absenken oder die Maschine in Transportstellung platzieren, den Schleppermotor abstellen und die Parkbremse aktivieren. Nur so kann ein stabiles Abstellen sichergestellt werden. Siehe Abschnitt über Abstellen in Kapitel 3.

Sicherstellen, dass die Abstellstütze korrekt befestigt und verriegelt ist, wenn die Maschine abgestellt wird.

### **SCHMIEREN**

Beim Abschmieren oder bei Wartungsarbeiten sicherstellen, dass die Schneideinheit den Boden berührt, in Transportstellung ist oder dass die Hubzylinder mit Stoppventilen blockiert sind.

Bei Arbeiten wie Reinigung, Schmierung oder Einstellung erst die Gelenkwelle abbauen, den Schleppermotor abstellen und die Parkbremse aktivieren.

### **WARTUNG**

Um eine perfekte Arbeit zu gewährleisten und das Risiko einer Überlastung des Mähbalkens zu vermeiden, ist die korrekte Entlastung des Schneidwerks wichtig.

Vergewissern Sie sich, dass Ersatzteile immer korrekt eingebaut sind – vorgeschriebene Anzugsdrehmomente beachten. (Siehe Abschnitt über Wartung).

Schlauchleitungen sind vor der ersten Inbetriebnahme und danach mindestens einmal jährlich auf ihren arbeitssicheren Zustand durch einen Sachkundigen zu prüfen. Wenn nötig, die Schlauchleitungen auswechseln. Die Hydraulikschläuche dürfen maximal 6 Jahre verwendet werden, inklusive maximal 2 Jahre Lagerung.

Beim Auswechseln immer Schläuche verwenden, die den vom Hersteller angegebenen Forderungen entsprechen. Alle Schläuche sind mit einem Herstellungsdatum markiert.

Sollen Teile im hydraulischen System ausgetauscht werden, müssen Sie sich vergewissern, dass das Schneidwerk auf den Boden gesenkt ist oder sich in Transportstellung befindet. Vergessen Sie nicht, den Öldruck des Systems abzuschalten, bevor daran gearbeitet wird.

### **MASCHINENSICHERHEIT**

Bei JF-STOLL werden alle rotierenden Teile in einem Spezialwerkzeug mit elektronischen Tastern ausgewuchtet. Läuft ein rotierendes Teil instabil, werden kleine Gegengewichte befestigt.

Da die Scheiben mit einer Drehzahl bis zu 3000 Umdrehungen pro Minute arbeiten, verursacht auch die geringste Instabilität Vibrationen, die zu Ermüdungsbrüchen führen können.

## 1. EINLEITUNG

---

Wenn während der Arbeit die Vibrationen merkbar ansteigen und/oder das Geräusch merkbar höher liegt als gewöhnlich, sollten Sie die Arbeit sofort einstellen und nach dem Fehler suchen. Erst nach Behebung des Fehlers weiterarbeiten.

Wenn ein Messer ausgetauscht werden muss, sollten immer beide Messer einer Scheibe gleichzeitig ausgetauscht werden, um Instabilität zu vermeiden.

In der Saison mehrmals täglich prüfen, dass keine Messer, Mitnehmer oder Bolzen fehlen. Bei Bedarf die Teile umgehend ersetzen, um Unwucht zu vermeiden.

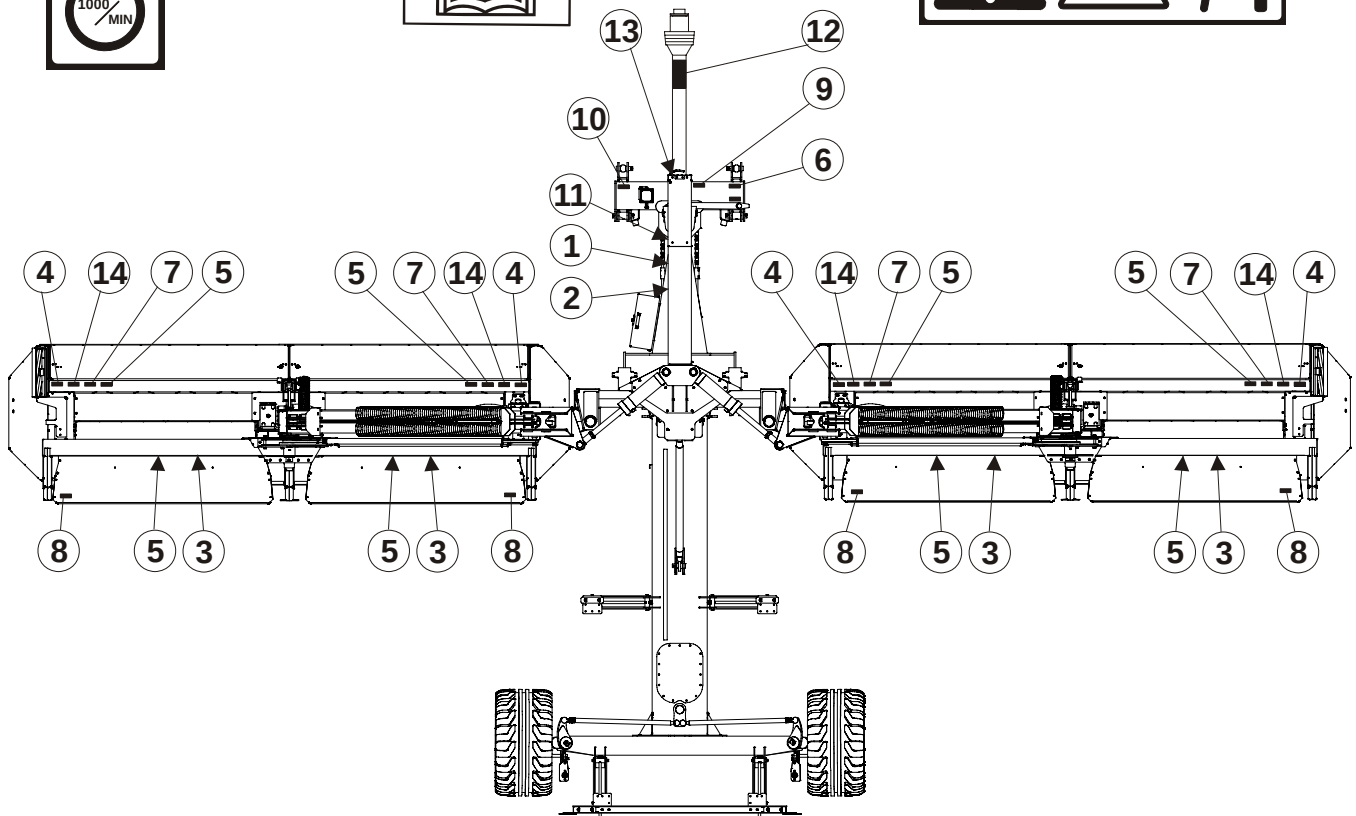
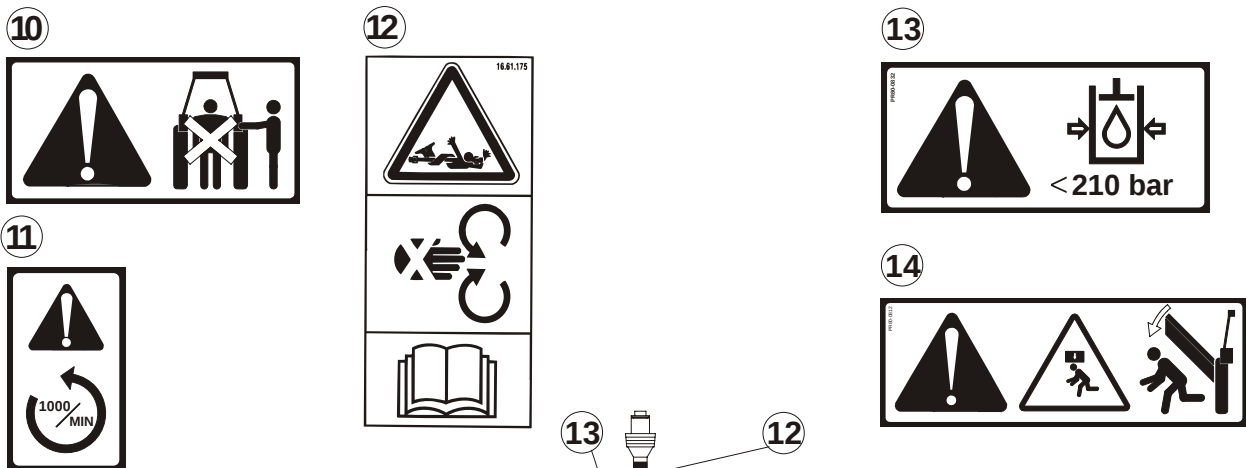
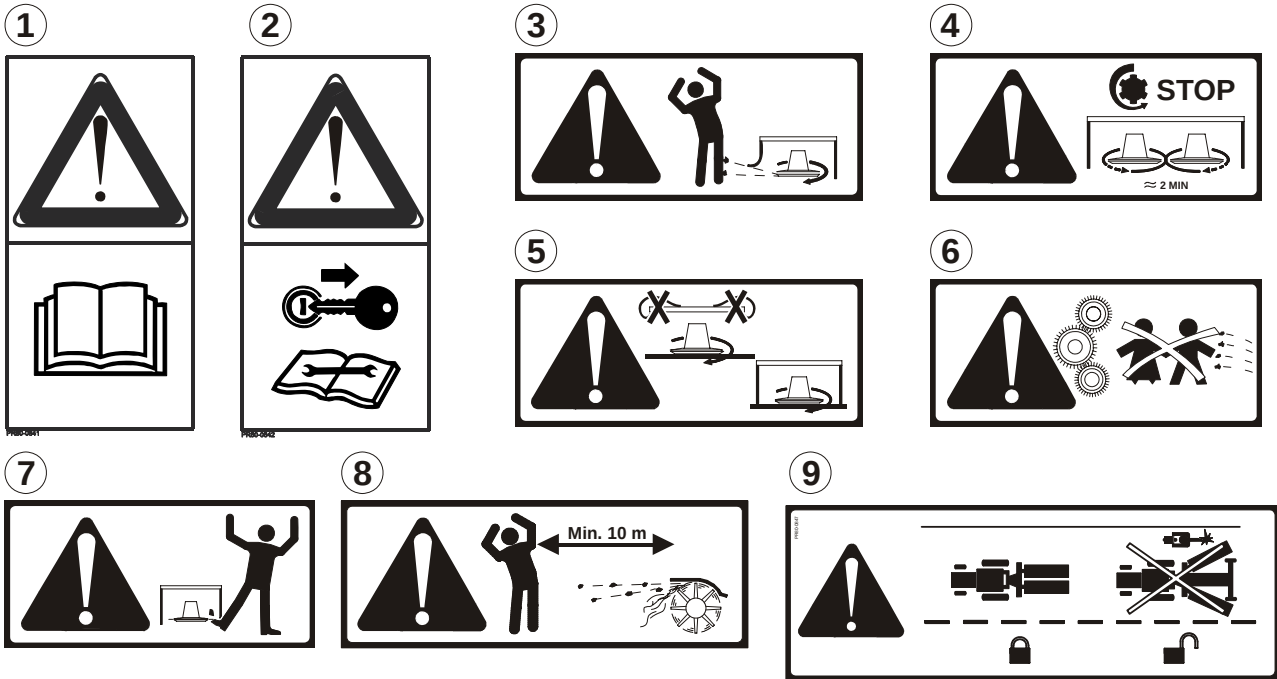
Zylinder und Flow-Verstärker regelmäßig reinigen (Schmutz und Erde).

Die Friktionskupplung regelmäßig kontrollieren und "lüften", damit sie nicht festrostet.

## 1. EINLEITUNG

---

# 1. EINLEITUNG



# AUFKLEBER AN DER MASCHINE

Die auf der Vorseite aufgeführten Warn-Aufkleber sind an der Maschine angebracht – siehe Zeichnung unten. Bevor Sie die Maschine einsetzen, prüfen, ob alle Aufkleber angebracht sind, andernfalls sollten Sie die fehlenden Aufkleber besorgen. Die Aufkleber haben folgende Bedeutung:

### 1 Gebrauchs- und Sicherheitsvorschriften durchlesen.

Hinweis zum Durchlesen der mitgelieferten Dokumente, um zu sichern, dass die Maschine korrekt bedient wird und unnötige Unfälle und Maschinenschäden vermieden werden.

### 2 Den Schleppermotor abstellen und den Zündschlüssel abziehen, bevor Sie Arbeiten an der Maschine vornehmen.

Den Schleppermotor immer abstellen, bevor Sie Arbeiten wie Schmieren, Einstellungen, Wartung oder Reparatur vornehmen. Auch den Zündschlüssel abziehen, damit keiner den Schlepper einschalten kann, bevor Sie fertig sind.

### 3 Hinweis auf fortgeschleuderte Teile.

Die Bedeutung entspricht in etwa der von Aufkleber Nr. 5. Obwohl alle Tücher und Abschirmungen montiert sind, besteht trotzdem die Gefahr, dass Steine u. ä. fortgeschleudert werden. Vergewissern Sie sich, dass sich niemand in der Nähe einer arbeitenden Maschine aufhält.

### 4 Nachlauf.

Die rotierenden Messer haben einen Nachlauf, d.h. sie können bis zu 2 Min. rotieren, nachdem die Gelenkwelle abgeschaltet worden ist. Die Messer müssen stillstehen, bevor Tücher und Schutzvorrichtungen wegen Inspektion oder Wartung entfernt werden.

### 5 Einsatz ohne Tuch.

Eine Maschine niemals ohne korrekt anmontierte und nur mit unbeschädigten Schutztüchern und Abschirmungen einsetzen. Die Maschine kann Steine u.ä. herausschleudern. Tücher und Abschirmungen sind dazu da, solche Gefahren zu verhindern.

### 6 Kinder.

Kinder sollten sich niemals in der Nähe einer laufenden Maschine aufhalten. Besonders Kleinkinder neigen zu plötzlichen unvorhersehbaren Handlungen.

### 7 Rotierende Messer.

Während des Einsatzes darf sich niemand der Maschine annähern oder im Arbeitsbereich aufhalten. Die rotierenden Messer können schwere körperliche Schäden verursachen.

### 8 Steinschlag vom Aufbereiter. (Nur GXT 12005/15005 SM)

Der Aufbereiter hat eine sehr hohe Drehzahl und kann Steine auf dem Feld bis zu 10 Meter nach hinten mit hoher Geschwindigkeit herausschleudern. Immer sicherstellen, dass sich keine Personen im näheren Bereich einer laufenden Maschine aufhalten.

### 9 Die Transportverriegelung nicht vergessen.

Immer die Transportverriegelung aktivieren, bevor die Maschine auf öffentlichen Wegen transportiert wird. Fehler im Hydrauliksystem oder unbeabsichtigte Manöver können die Maschine während des Transports in Arbeitsstellung bringen und dadurch ernsthafte Maschinen- und Personenschäden verursachen.

### 10 Quetschgefahr beim Anbau.

Wenn die Maschine an den Schlepper angebaut wird, darf sich niemand zwischen Schlepper und Maschine aufhalten. Unbeabsichtigte Manöver oder falsche Bedienung können zu ernsthaften Personenschäden führen.

### 11 Drehzahl und Drehrichtung.

Kontrollieren Sie, dass die Gelenkwelle mit korrekter Drehzahl und in der richtigen Drehrichtung läuft. Falsche Drehzahl und/oder Drehrichtung zerstören mit der Zeit die Maschine mit der Gefahr, dass Personen verletzt werden.

### 12 Gelenkwelle.

Dieser Aufkleber erinnert Sie daran, wie gefährlich eine Gelenkwelle ist, wenn sie nicht korrekt gehandhabt wird bzw. Schutzvorrichtungen fehlen.

### 13 Max. 210 bar.

Die hydraulischen Komponenten dürfen niemals einem Druck von mehr als 210 bar ausgesetzt werden, da andernfalls die Gefahr von explosionsartiger Zerstörung von Teilen besteht. Sie setzen sich und andere der Gefahr aus, von Metallteilen mit hoher Geschwindigkeit oder Öl unter hohem Druck getroffen zu werden.

### 14 Halten Sie sich nie unter einem angehobenem Schneidwerk auf.

Sie dürfen sich nie unter einem angehobenen Schneidwerk aufhalten, es sei denn Sie haben Stützen eingesetzt, damit Sie nicht eingeklemmt werden, falls das Schneidwerk herunterfällt.

## 1. EINLEITUNG

---

## TECHNISCHE DATEN

| Typ                                                        |                      |                        | GXT 12005                          | GXT 12005 SM  | GXT 15005 SM  |
|------------------------------------------------------------|----------------------|------------------------|------------------------------------|---------------|---------------|
| Aufbereiter-System                                         |                      |                        | -                                  | PE-Finger     | PE-Finger     |
| Arbeitsbreite                                              |                      |                        | 11,55 m                            | 11,55 m       | 14,5 m        |
| Transportbreite (Alternative Bereifung)                    |                      |                        | 2,99 (3,29) m                      | 2,99 (3,29) m | 2,99 (3,29) m |
| Kraftbedarf                                                |                      |                        | 147 kW/200 PS                      | 184 kW/250 PS | 220 kW/300 PS |
| Kapazität bei 10 km/h                                      |                      |                        | Ca. 11 ha/h                        | Ca. 11 ha/h   | Ca. 14 ha/h   |
| Anzahl Scheiben                                            |                      |                        | 24                                 | 24            | 32            |
| Anzahl Messer                                              |                      |                        | 48                                 | 48            | 64            |
| Erf. Unterlenker                                           |                      |                        | Kat. III                           |               |               |
| Gelenkwellentyp, 1/min.                                    |                      |                        | 1 3/4" 20 Nuten/1000 rpm           |               |               |
| Friktionskupplung und Freilauf                             |                      |                        | Serienmäßig (eine pro Schneidwerk) |               |               |
| Steuergeräte                                               |                      |                        | 1 doppelt- + 1 einzelwirkendes     |               |               |
| Steuergerät Übersteuerung (Zubehör)                        |                      |                        | + 1 doppeltwirkendes               |               |               |
| Steckdosen 12 V (Zubehör)                                  |                      |                        | 1                                  |               |               |
| Transportumstellung                                        |                      |                        | Hydraulisch                        |               |               |
| Anfahrsicherung                                            |                      |                        | Top Safe und hydraulisch           |               |               |
| Lichtanlage                                                |                      |                        | Serienmäßig                        |               |               |
| Reifen, serienmäßig                                        |                      |                        | 12,5/80-18 AW                      |               |               |
| Reifen, alternativ                                         |                      |                        | 500/50-17 FL+                      |               |               |
| Gewicht, ca.                                               |                      |                        | 4920 kg                            | 5400 kg       | 6400 kg       |
| Gewicht auf den Schlepper übertragen<br>Transport (arbeit) |                      |                        | 1280(2560) kg                      | 1220(2780) kg | 700(3260) kg  |
| Anzahl Schwadrollen serienmäßig                            |                      |                        | 0                                  | -             | -             |
| Max. Anzahl Schwadrollen                                   |                      |                        | 4                                  | -             | -             |
| Aufbereiterbreite, ca.                                     |                      |                        | -                                  | 4 x 1,76 m    | 4 x 2,6 m     |
| Aufbereiterelemente                                        |                      |                        | -                                  | 384 PE-Finger | 544 PE-Finger |
| Lärmpegel in der<br>Fahrerkabine                           | Maschine<br>angebaut | Fenster<br>geschlossen | 74,6                               | 74,6          | 74,6          |
|                                                            |                      | Fenster<br>offen       | 86,1                               | 86,1          | 86,1          |
|                                                            | Maschine<br>abgebaut | Fenster<br>geschlossen | 72,1                               | 72,1          | 72,1          |
|                                                            |                      | Fenster<br>offen       | 75,7                               | 75,7          | 75,7          |

# 2. ANBAU UND PROBEFAHRT

## ANBAU AN DEN SCHLEPPER

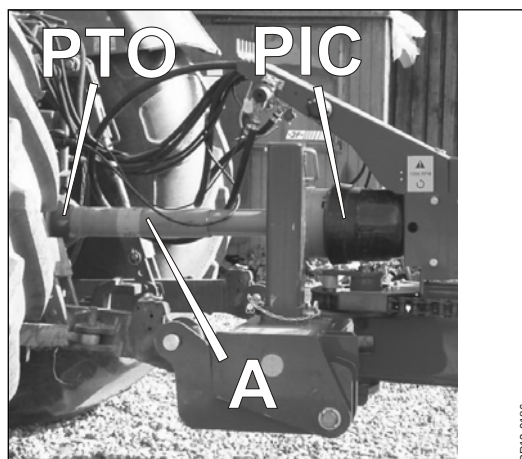


Fig. 2-1

**Fig. 2-1** Die GXT Maschine wird an den Unterlenker des Schleppers angebaut. Die Zapfen sind für Kategorie III bestimmt.

Die Unterlenker auf gleicher Höhe einstellen.

Die Unterlenker an die Maschine anbauen und **auf einer Höhe einstellen, bei der die Gelenkwelle A waagrecht ist.**

In dieser Stellung die Unterlenker **verriegeln**, um eine seitliche Bewegung zu verhindern, so dass **die Zapfwelle und der Zapfwellenanschluss von oben gesehen parallel verlaufen**. Eine gerade Gelenkwelle ergibt eine möglichst lange Lebensdauer des Achsenkreuzes und der übrigen rotierenden Teile der Maschine.



**WARNUNG:** Falls die Unterlenker während der Transportfahrt nicht seitwärts verriegelt sind, kann der Wagen ins Schleudern geraten.

### ANPASSUNG DER GELENKWELLE



**WICHTIG:** Kürzen Sie Ihre neue Gelenkwelle nur dann, wenn Sie sicher sind, dass es nötig ist! Die Gelenkwelle ist ab Fabrik dem Abstand zwischen PTO und PIC angepasst, der bei den meisten Schleppermarken Standard ist.

Wird es trotzdem nötig, die Gelenkwelle zu kürzen, sollten Sie Folgendes beachten:



**WICHTIG:** Die angegebenen Werte für Überlappung der Profilrohre der Gelenkwelle sind gemäß Fig. 2-3 einzuhalten.

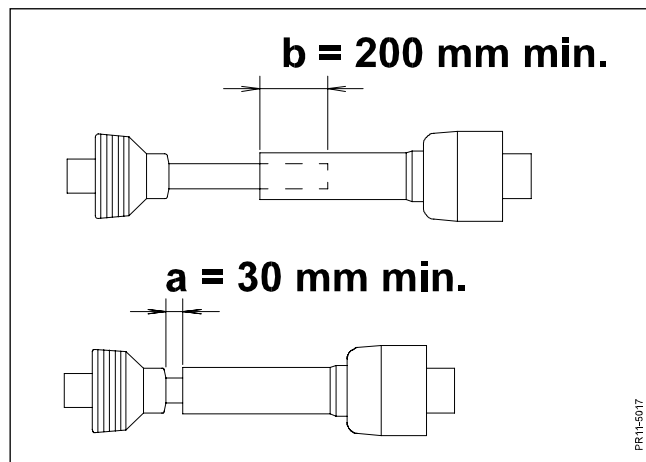


Fig. 2-3

**BEI EVENTUELLER KÜRZUNG:**

- Fig. 2-3** Die Gelenkwelle in der Länge so anpassen, dass sie:
- möglichst viel Überlappung aufweist.
  - in keiner Stellung weniger als 200 mm überlappt.
  - in jeder Stellung mindestens 30 mm Freiraum zu der Kupplung vorhanden ist.

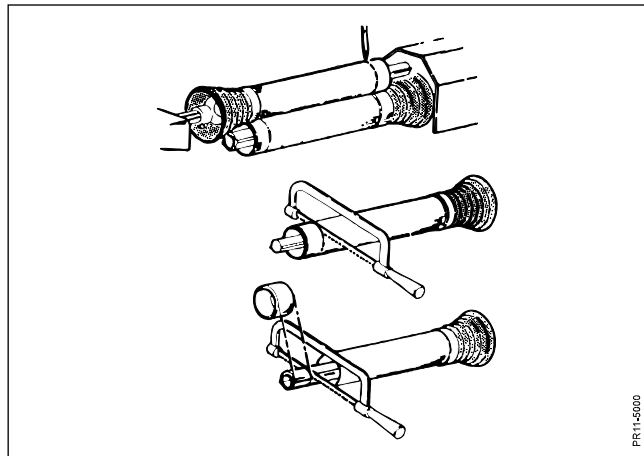


Fig. 2-4

- Fig. 2-4** Die Gelenkwellenhälften an PTO bzw. PIC befestigen, wenn diese in der selben waagerechten Ebene sind und gerade einander gegenüber liegen (bei dieser Maschine der kürzeste Abstand). Die Wellenenden parallel nebeneinander halten und die 30 mm (minimum) markieren. Alle 4 Rohre gleich lang kürzen. Die Enden der Profilrohre mit Minimum Radius 2 mm abrunden, sorgfältig entgraten und innen reinigen.



**WARNUNG:** Das Rohr gründlich einfetten, bevor es wieder zusammengebaut wird, da es sonst großen Reibungskräften ausgesetzt wird!

### ABSTELLSTÜTZE

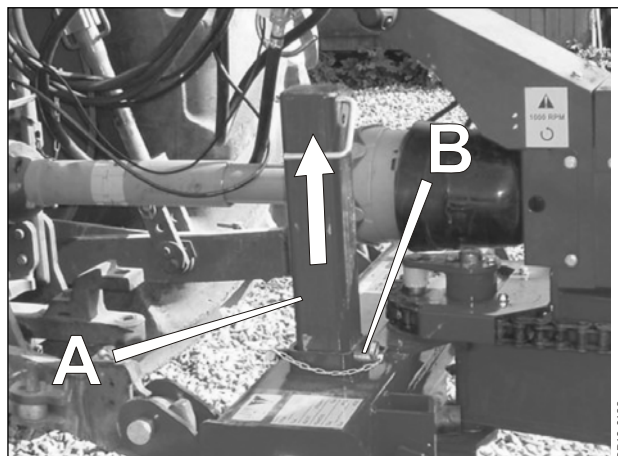


Fig. 2-5

**Fig. 2-5** Die Abstellstütze **A** auf der Zugdeichsel anheben und mit Zapfen **B** und Federstift verriegeln.

### GELENKWELLENDREHZAHL DER MASCHINE

Die Maschine ist für 1000 1/min konstruiert. Prüfen Sie deshalb, vor der Inbetriebnahme, ob die Gelenkwelle des Schleppers mit 1000 1/min läuft.

### FRIKTIONSKUPPLUNG UND FREILAUF

Eine Friktionskupplung mit Freilauf ist beim Eingangsgetriebe auf jeder Schneideinheit montiert. Siehe Abschnitt **5. WARTUNG – Friktionskupplung** vor dem Einsatz.

### HYDRAULISCHER ANSCHLUSS

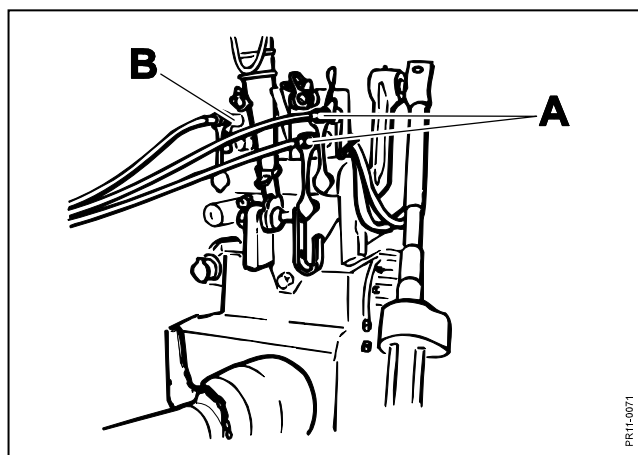


Fig. 2-6

**Fig. 2-6** Die Hydraulikschläuche für die Umstellungszyylinder an den doppelt wirkenden Anschluss **A** anschließen. Die Schläuche der Hybzyylinder an einen einzeln wirkenden Anschluss **B** an den Schlepper anschließen.

Falls die Maschine mit der Zusatzausrüstung „Zylinder für Übersteuerung“ ausgerüstet ist, wird ein zusätzliches doppelt wirkendes Steuergerät benötigt.



**GEFAHR:**

**Die hydraulischen Komponenten dürfen niemals einem Druck von mehr als 210 bar ausgesetzt werden, da Teile dadurch zerstört werden können. Dies kann zu ernsthaften Personenschäden führen.**

### DRUCKLUFTBREMSEN

Die Maschine kann mit Druckluftbremsen ausgerüstet werden, falls es laut Gesetz erforderlich ist. Das System ist ein 2-Leitungssystem. Zuerst die gelbe Kupplung und danach die rote Kupplung an den Schlepper anschließen. Beim Abbau gilt dasselbe Verfahren, nur in umgekehrter Reihenfolge.



**WICHTIG:** Prüfen, ob die Kupplungen korrekt montiert sind und die Schläuche nicht eingeklemmt werden können.

### TRANSPORT AUF ÖFFENTLICHEN STRAßEN

Die Maschine darf nur in den Unterlenkern eines Schleppers gezogen werden, siehe Abschnitt **ANBAU AN DEN SCHLEPPER**.

Wenn Sie die Maschine von JF-Fabriken A/S erhalten, ist sie in Transportstellung. Bevor Sie auf öffentlichen Straßen fahren, müssen Sie die Maschine von Transport- auf Arbeitsstellung und wieder zurück stellen, um zu sichern, dass im Hydrauliksystem keine Luft ist. **Siehe Abschnitt über Umstellung.**

Bevor Sie auf öffentlichen Straßen fahren, sollten Sie mit der Zwangslenkung der Maschine vertraut sein. Beachten Sie insbesondere die Schwenkeigenschaften der Maschine. **Siehe Abschnitt über Zwangslenkung.**

Falls die Maschine mit der Zusatzausrüstung „Zylinder für Übersteuerung“ ausgerüstet ist, muss der Zylinder in Mittelstellung gebracht werden, damit die Maschine gerade hinter dem Schlepper fährt.



**Wenn die Maschine ab Fabrik nicht mit einer max. Geschwindigkeit gekennzeichnet ist, darf niemals mehr als 30 km/h gefahren werden.**

**GEFAHR – IMMER BEACHTEN:**

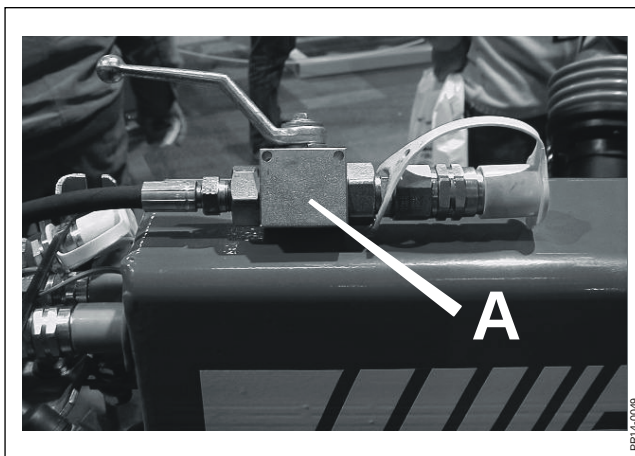


Fig. 2-7

**Fig. 2-7 VOR DER TRANSPORTFAHRT DIE KUGELHÄHNE SCHLIESSEN.** Diese sind bei den Schnellkupplungen am Schlepper angebracht. Das Ventil ist in offener Position gezeigt und wird geschlossen, wenn der Griff um 90 Grad gedreht wird. Dabei wird verhindert, dass die Maschine im Falle unbeabsichtigter Betätigung des Steuergeräts während der Transportfahrt in Arbeitsstellung schwenkt.



### GEFAHR - VERKEHRSKENNZEICHNUNG:

Vergewissern Sie sich, dass die Lichtausstattung und andere Verkehrskennzeichnungen gemäß den geltenden Gesetzen des betreffenden Landes korrekt sind.

## VOR DEM EINSATZ

Vor dem Einsatz Ihres neuen Scheibenmähers sollten Sie:

1. Diese Gebrauchsanleitung sorgfältig durchlesen!
2. Prüfen, ob die Maschine korrekt montiert und unbeschädigt ist.
3. Prüfen, ob die Gelenkwelldrehzahl für die Maschine und (eventuell) für den Schlepper korrekt ist. Eine zu hohe Drehzahl kann lebensgefährlich sein. Eine zu niedrige Drehzahl führt zu schlechtem Schneiden, Verstopfung des Scheibenmähers und zu einem hohen Drehmoment an den Antriebswellen. Für die Einstellung der korrekten Drehzahl siehe **„KONTROLLE DER GELENKWELLENDREHZAHL“**.
4. Den Freigang der Gelenkwellen prüfen. Eine zu kurze oder zu lange Gelenkwelle kann große Schäden sowohl am Schlepper als auch an der Maschine verursachen.  
Vergewissern Sie sich, dass die Schutzrohre in keiner Stellung klemmen, was zu Beschädigungen führen kann.  
Prüfen Sie, ob die Sicherheitsketten der Schutzrohre sorgfältig befestigt sind und in keiner Stellung gespannt werden, was Beschädigung zur Folge haben kann.
5. Stellen Sie sicher, dass die Hydraulikschläuche so montiert sind, dass sie für die Bewegung der Maschine im Verhältnis zum Schlepper lang genug sind.
6. Radbolzen nachziehen.
7. Den Reifendruck kontrollieren. Siehe Abschnitt **„5. WARTUNG“**.
8. Kontrollieren Sie, ob die Maschine genügend abgeschmiert ist und die Ölmenge im Getriebe und Mähbalken korrekt ist. Siehe Abschnitt **„4. SCHMIEREN“**.
9. Die Friktionskupplung gemäß Kapitel **„5. WARTUNG“** lüften.

Die rotierenden Teile der Maschine werden ab Werk geprüft und als fehlerfrei erklärt. Sie sollten trotzdem:

10. Die Maschine bei niedriger Drehzahl starten. Bei offener Heckscheibe und ohne Gehörschutz feststellen, dass keine ungewöhnlichen Geräusche zu hören sind, dann die Drehzahl auf normal erhöhen. Bei dieser Arbeitsgeschwindigkeit beobachten, ob es merkbare Vibrationen gibt. (Beobachten Sie, ob die Bleche ungewöhnlich stark vibrieren).

Wenn Zweifel besteht, die Maschine umgehend abschalten - siehe Abschnitt **„SICHERHEIT“**.

## 2. ANBAU UND PROBEFAHRT

---

Die rotierenden Teile werden von Hand gedreht, um zu kontrollieren, ob die Maschine frei arbeiten kann.

Die Maschine visuell überprüfen, um evtl. den Fehler zu finden. (Auf evtl. abgebrannte oder abgekratzte Lackierung achten). Danach autorisierte Hilfe holen.

**NB:** Bei niedriger Drehzahl können die Messer wegen geringerer Zentrifugalkraft die Schutzbleche des Mähbalkens berühren. Dieses Geräusch soll bei normaler Drehzahl aufhören.

Der Mähbalken wird unter den Scheiben wärmer als handwarm. Die Farbe des Balkens wird nach einigen Betriebsstunden dunkler.



**VORSICHT:** Wenn Sie die Maschine für längere Zeit testen wollen, die Heckscheibe des Schleppers schließen oder Gehörschutz verwenden!

# 3. EINSTELLUNGEN UND FAHREN

## KONSTRUKTION UND FUNKTION

GXT ist eine gezogene Triple-Mähwerkskombination zum Anbau hinten am Schlepper. Um die Maschine benutzen zu können, muss ein Frontmähwerk mit einer Arbeitsbreite von Minimum 3 m montiert werden.

GXT 12005 besitzt keinen Aufbereiter. GXT 12005 SM und GXT 15005 SM sind mit Aufbereiter mit PE-Fingern ausgestattet.

Der Hauptrahmen ist auf einem Wagen montiert, um weniger Belastung der Hinterachse des Schleppers und verbesserte Transportfahrt zu erreichen. Der Wagen hat lenkbare Räder, welche den Bewegungen des Schleppers folgen. Dies wird nachfolgend Zwangslenkung genannt.

Die Mähwerke der Maschine sind in einem Rahmen aufgehängt, nach dem **Top Safe** Prinzip von JF-STOLL. Dabei schwenkt das Mähwerk nach oben bei Zusammenstößen mit Steinen u.ä. Um eine optimale Boden Anpassung sicherzustellen, ist der Rahmen außerdem pendelnd aufgehängt.

## UMSTELLUNG ZWISCHEN ARBEIT UND TRANSPORT

Beachten Sie, dass diese Beschreibung nur die GXT-Maschinen betrifft. Die Umstellung der Frontmaschine wird in deren Gebrauchsanleitung beschrieben.

### UMSTELLUNG VON ARBEIT AUF TRANSPORT

1) Gelenkwelle abschalten. Wird die Maschine bei laufender Gelenkwelle in Transportstellung gebracht, wird die Lebensdauer der Gelenkwellen kräftig reduziert.

2) Die Mähwerke durch Aktivierung der Hubzylinder ganz anheben.



**WARNUNG:** Falls die Mähwerke nicht völlig angehoben sind, kann es zu Kollisionen mit dem Rad oder den Transportstützen kommen.

3) Die Mähwerke durch Aktivierung der Schwenkzylinder in Transportstellung drehen.

4) Wenn sich die Mähwerke in Transportstellung befinden, die Mähwerke durch Aktivierung der Hubzylinder auf die Transportstützen heruntersenken.

5) Falls die Maschine mit dem Zylinder für Übersteuerung ausgerüstet ist, muss sichergestellt werden, dass der Zylinder in der mittleren Position ist.

6) Alle Kugelhahnventile an der Maschine schließen. Diese befinden sich bei den Schnellkupplungen.

#### UMSTELLUNG VON TRANSPORT AUF ARBEIT

- 1) Alle Kugelhahnventile auf der Maschine öffnen. Diese befinden sich bei den Schnellkupplungen.
- 2) Die Mähwerke durch Aktivierung der Hubzylinder ganz anheben.



**WARNUNG:** Falls die Mähwerke nicht völlig angehoben sind, kann es zu Kollisionen mit dem Rad oder den Transportstützen kommen.

- 3) Die Mähwerke durch Aktivierung der Schwenkzylinder in Arbeitsstellung drehen.
- 4) Die Mähwerke auf den Boden absenken.

#### TRANSPORT AUF ÖFFENTLICHEN STRAßEN

Die Maschine darf nur an den Unterlenkern eines Schleppers gezogen werden, siehe Abschnitt **ANBAU AN DEN SCHLEPPER**.

Bevor Sie auf öffentlichen Straßen fahren, muss die Maschine in Transportstellung gebracht werden. **Siehe Abschnitt über Umstellung.**

Falls die Maschine mit der Zusatzausrüstung „Zylinder für Übersteuerung“ ausgerüstet ist, muss der Zylinder in der Mitte angebracht werden, damit die Maschine gerade hinter dem Schlepper fährt. Siehe Abschnitt über Zwangslenkung.



**GEFAHR – IMMER BEACHTEN:**

**Fig. 3-1 VOR DER TRANSPORTFAHRT DIE KUGELHÄHNE SCHLIESSEN.** Diese sind bei den Schnellkupplungen am Schlepper angebracht. Das Ventil ist in offener Position gezeigt und wird geschlossen, wenn der Griff um 90 Grad gedreht wird.

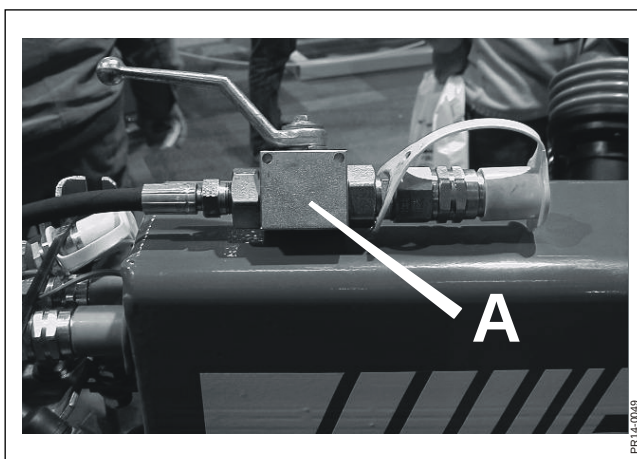


Fig. 3-1

**GEFAHR - VERKEHRSKENNZEICHNUNG:**



Vergewissern Sie sich, dass die Lichtausstattung und andere Verkehrskennzeichnungen gemäß den geltenden Gesetzen des betreffenden Landes korrekt sind.

Wenn die Maschine werkseitig nicht mit einer max. Geschwindigkeit gekennzeichnet ist, darf niemals mehr als 30 km/h gefahren werden.

Die Maschine ist mit lenkbaren Rädern ausgestattet. Wenn Sie auf öffentlichen Straßen fahren, ist folgendes zu beachten:

**Fig. 3-2** Beim Lenken wird der hintere Teil der Maschine um den Abstand **A** weiter hinauskommen als der Schlepper. Deshalb immer die Umgebung beachten, wenn Sie lenken.

A close-up photograph of a hydraulic cylinder assembly. Label 'B' points to the hydraulic hose. Label 'A' points to the cylinder head. Label 'C' points to the cylinder barrel. The text 'E-STOLL' is visible on the side of the cylinder barrel.

**Fig. 3-3** In einigen Ländern muss die Maschine mit Druckluftbremsen ausgestattet werden, um die geltenden Verkehrsvorschriften einzuhalten. Das Gewicht auf der Hinterachse ist bei Arbeit und Transport verschieden. Deshalb gibt es ein Ventil **A** mit manueller Einstellung der Bremskraft.

- 29 -

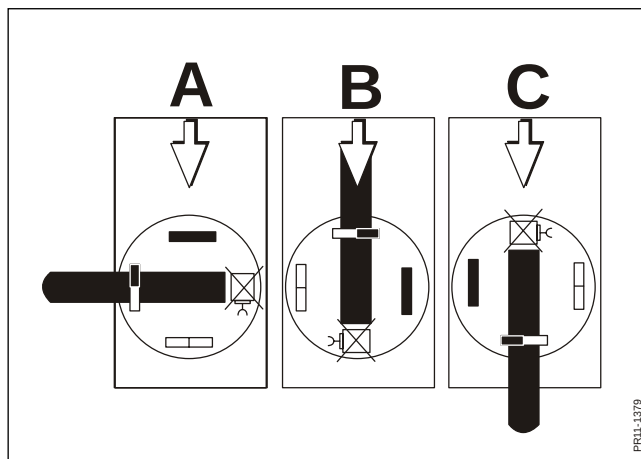


Fig. 3-4

**Fig. 3-4** Es gibt 3 Einstellungen auf dem Ventil.

- A) Transportstellung. Volle Bremskraft.
- B) Arbeitsstellung. Reduzierte Bremskraft, um Blockierung der Räder zu vermeiden.
- C) Die Bremsen sind gelöst. Diese Funktion wird benutzt, wenn die Maschine mit einem Schlepper ohne Druckluftbremsen gezogen werden soll. Wenn es im Tank keine Luft mehr gibt, kann man bugsieren, ohne das Ventil einzustellen.



**WARNUNG:** Bei Straßenfahrt das Ventil immer auf volle Bremskraft einstellen. Sonst wird die Bremsstrecke verlängert.

## ABSTELLEN

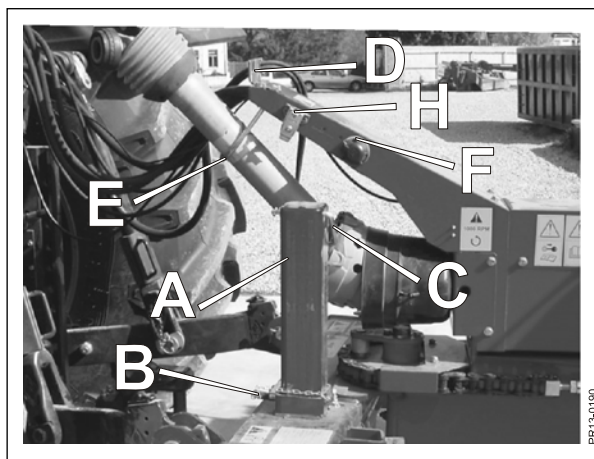


Fig. 3-5

**Fig. 3-5** Die Maschine kann in 2 Positionen abgestellt werden. In Arbeitsstellung mit den Schneidwerken abgesenkt oder in Transportstellung. Bevor Sie den Schlepper verlassen, immer die Schneideinheit auf den Boden absenken oder die Maschine in Transportstellung platzieren, den Schleppermotor abstellen und die Parkbremse aktivieren. Nur so kann ein stabiles Abstellen vorgenommen werden.

### 3. EINSTELLUNGEN UND FAHREN

- 1) Den Zapfen **B** entfernen, während Sie den Hebel **C** festhalten. Die Abstellstütze **A** absenken und mit Zapfen **B** wieder befestigen.
- 2) Schläuche, Gelenkwelle und elektronische Ausrüstung vom Schlepper abbauen und in den Haltern anbringen. Hydraulikschläuche in Halter **D**, anbringen, Gelenkwelle in Halter **E**, Stecker für Lichtanlage in Halter **F**,

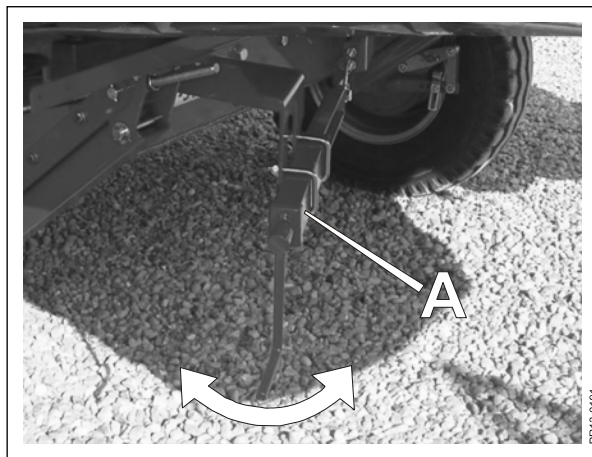


Fig. 3-6

Elektro-Box (Zubehör) im Werkzeugkasten legen, Schläuche für Druckluftbremsen in Halter **H**.

**Fig. 3-6**

- 3) Falls die Maschine mit Handbremse **A** ausgerüstet ist, muss diese jetzt aktiviert werden.

**Fig. 3-3**

- 4) Unterlegkeile **C** sind auf der Maschine angebracht. Diese können hinter den Rädern platziert werden.
- 5) Die Maschine abbauen.

Wenn die Maschine wieder angebaut werden soll, dieses Verfahren in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.

## EINSTELLUNG DER ENTLASTUNG:

### ENTLASTUNG DES MÄHBALKENS

Die Entlastungsfedern sind ab Werk gespannt, können aber reguliert werden.

**Fig. 3-7** Die Einstellung der Entlastung erfolgt durch Drehen des Bolzens **A**. Durch Spannen der Feder **B** wird das Mähwerk leichter. Durch Lösen der Feder **B** wird das Mähwerk

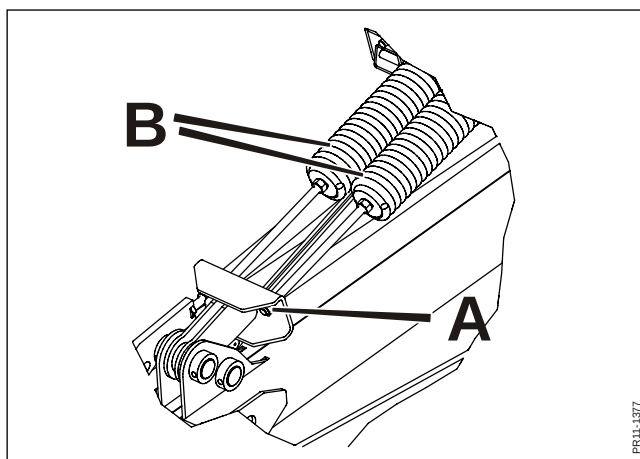


Fig. 3-7

schwerer. Beide Federn müssen so eingestellt werden, dass Sie die gleiche Einstellung haben. Bei gewissen Modellen sind 3 Federn pro Seite montiert.

### TOP SAFE

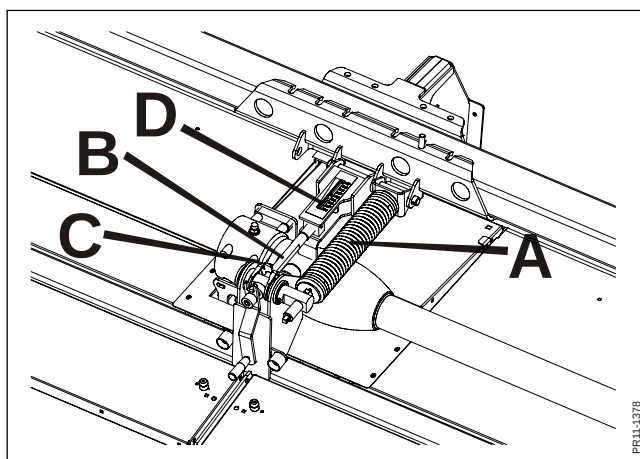


Fig. 3-8

**Fig. 3-8** Die Mähwerke der Maschine sind in einem Rahmen aufgehängt, nach dem **Top Safe** Prinzip von JF-STOLL. Dabei schwenkt das Mähwerk, bei Zusammenstößen mit Steinen u. ä., nach oben. Mittels einer Feder kann man einstellen, wie viel Kraft benötigt wird, um das Mähwerk nach hinten zu kippen. Werden die Bodenverhältnisse zu wellig, muss die Feder **A** gelöst werden.

## EINSATZ IM FELD

Vor dem Einsatz sicherstellen, dass GXT und die Frontmaschine beide in korrekter Arbeitsstellung sind. Siehe den Abschnitt „Umstellung zwischen Arbeit und Transport“.

Vorsichtig ankuppeln und die Maschine auf korrekte Drehzahl bringen, 1000 1/Min, bevor Sie in das Mähgut fahren.

Beim Mähen muss sich das einzeln wirkende, hydraulische Ölsteuerventil für Anheben/Absenken der Schneidwerke in Schwimmstellung befinden.

Die Fahrgeschwindigkeit kann von 6-20 km/h variieren, dies ist abhängig von dem Mähgut und den Bodenverhältnissen.

### SCHNITTHÖHE

**Fig. 3-8** Die Maschine hat eine stufenlose Einstellung der Schnitthöhe. Auf der Mitte jedes Schneidwerks befindet sich eine Spindel **B**. Bevor die Spindel mit dem mitgelieferten Universalhandhebel gedreht wird, muss die Schnitthöhenverriegelung **C** nach hinten gekippt werden. Auf der Skala **D** kann man laufend die Schnitthöhe sehen. Die beiden Schneidwerke müssen sich an der gleichen Stelle auf der Skala befinden. Nach der Einstellung die Schnitthöhenverriegelung **C** wieder zurückkippen. Die Schnitthöhenskala ist in Stufen von 1 bis 9 eingeteilt, wobei 1 die niedrigste und 9 die höchste Schnitthöhe ist.

### AUFBEREITER

GXT 12005/15005 SM hat einen Aufbereiterrotor mit PE-Fingern. Die Drehzahl des Aufbereiterrotors beträgt **860 1/min**.

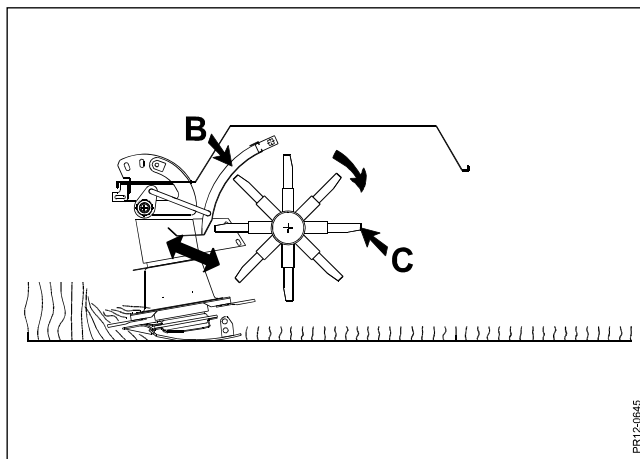


Fig. 3-9

**Fig. 3-9** Die Aufbereitung kann durch Änderung des Abstands zwischen der Aufbereiterplatte **B** und den Aufbereiterfingern **C** reguliert werden.

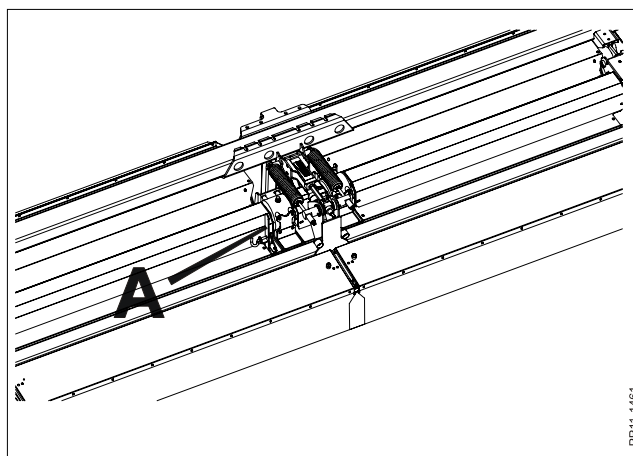


Fig. 3-10

**Fig. 3-10** Es gibt 3 Einstellungsmöglichkeiten der Aufbereiterplatte. Die Einstellung erfolgt durch Drehung des Griffs **A**, der in 3 Positionen eingestellt werden kann.

Generell: **Kleiner Abstand - Kräftige Aufbereitung**

**Großer Abstand - Leichte Aufbereitung**

Die Einstellungen sollten der Geschwindigkeit und der Beschaffenheit des Mähguts angepasst werden.

Es empfiehlt sich, mit der mittleren Position als Grundeinstellung anzufangen.

#### ANFAHRSICHERUNG

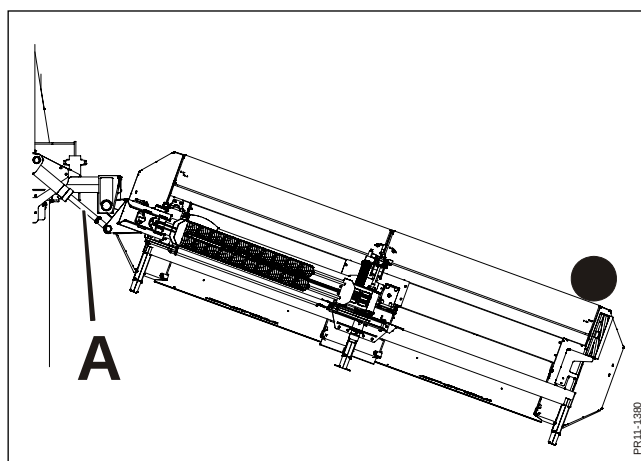


Fig. 3-11

**Fig. 3-11** Außer dem JF-STOLL-Top-Safe-Prinzip gibt es auch eine hydraulische Anfahrsicherung, die das Schneidwerk bei Zusammenstößen nach hinten schwenkt. Wenn das passiert, muss man den Schwenkzylinder **A** aktivieren, damit das Schneidwerk wieder in die korrekte Position kommt. **Nicht rückwärts mit der Maschine fahren.**

Die Auslöskraft wird von einem Sicherheitsventil gesteuert. Es gibt ein Ventil pro Schneidwerk. Das Ventil ist ab Werk justiert.

#### WENDEVORGÄNGE

Bei Wendungen am Vorgewende oder wenn Sie mit angehobenen Schneidwerken fahren, immer sicherstellen, dass die Schneidwerke ganz angehoben sind, denn erst dann sind sie gesperrt.



**WARNUNG:** Falls die Schneidwerke nicht völlig angehoben sind, können sie in der Pendelaufhängung drehen und den Boden treffen.

#### EINSATZ AUF WELLIGEM GELÄNDE

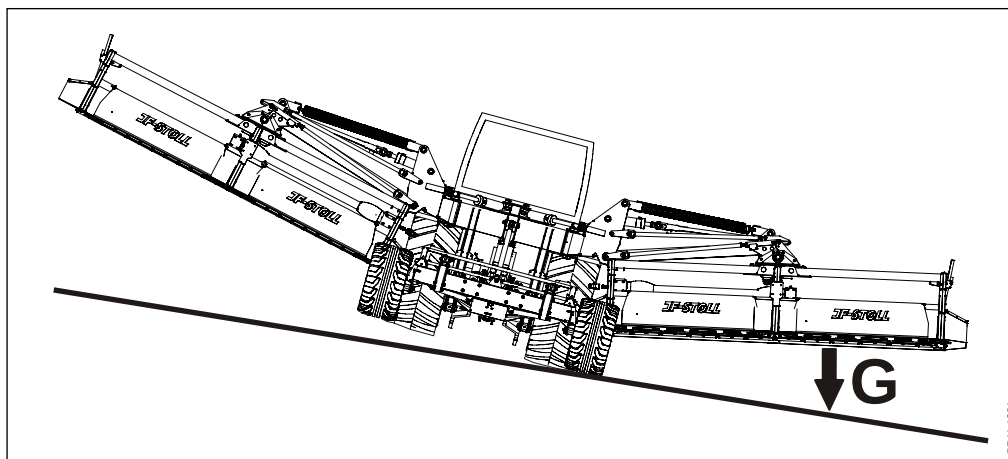


Fig. 3-12

**Fig. 3-12.** Beim Einsatz auf welligem Gelände immer auf die Stabilität der Maschine achten, besonders bei angehobenen Schneidwerken. Das Gewicht **G** des Schneidwerks wird versuchen, die Maschine und den Schlepper umzukippen.



**WICHTIG:** Wenn man auf kräftig seitwärts neigendem Gelände fährt, sollen die Schneidwerke abgesenkt bleiben. Dies ergibt eine wesentlich bessere Stabilität als wenn die Schneidwerke angehoben sind.

#### ÜBERSTEUERUNG

Die Maschine kann mit einem Zylinder gegen Übersteuerung ausgerüstet werden. Mit dem Zylinder kann man die Maschine am Hang gegenlenken, damit Streifenbildungen verhindert werden.

**Bitte beachten:** Falls die Unterlenker des Schleppers seitwärts verriegelt sind, wird der Bedarf an Gegenlenkung wesentlich reduziert.



Fig. 3-13

**Fig. 3-13** Wenn beim Lenken, wegen fehlender Überlappung im Verhältnis zur Frontmaschine, Streifen entstehen, kann man diese durch Justierung des Zylinders entfernen/minimieren.



**WICHTIG:** Der Zylinder gegen Übersteuerung findet den Mittelpunkt nicht selbst wieder. Das müssen Sie selbst tun mittels des Indikators, siehe Fig. 3-13. Bei Straßentransport muss sich der Indikator in der Mitte befinden.

#### EINZELAUSHUB

Die Maschine kann mit einer Elektro-Steuerung für Einzelaushub ausgerüstet sein, wodurch die Schneidwerke individuell angehoben werden können. Dies kann beim Mähen von "Keilen" genutzt werden.

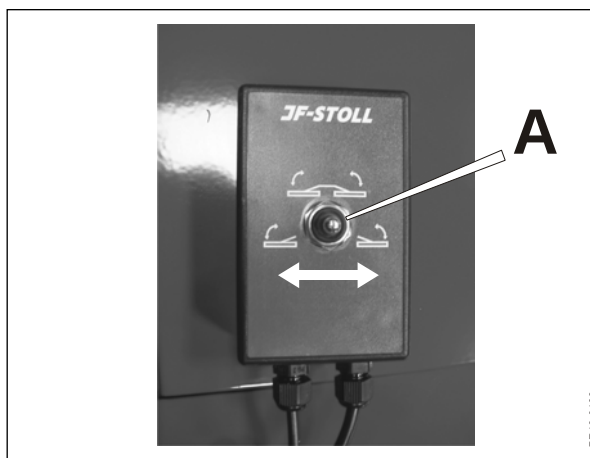


Fig. 3-14

**Fig. 3-14** Die Elektro-Steuerung besteht aus einem Steuerpult, das 2 On/Off-Ventile an der Maschine steuert. Wenn der Schalter **A** in Mittelposition ist, werden beide Schneidwerke gleichzeitig angehoben/abgesenkt. Wenn der Schalter **A** links eingestellt ist, wird das linke Schneidwerk angehoben/abgesenkt. Und umgekehrt wenn der Schalter rechts eingestellt ist.

Wenn man nur das eine Schneidwerk absenkt und den Hydraulikhandhebel in Schwimmstellung setzt, wird das andere Schneidwerk automatisch herunterkommen, wenn der Schalter **A** in Mittelposition gestellt wird.

### 3. EINSTELLUNGEN UND FAHREN

---



**WICHTIG:**

Bei Umstellung von Arbeits- auf Transportstellung und umgekehrt, muss sich der Schalter **A** in Mittelposition befinden.

**WARNUNG:**

Falls der Strom für das Steuerpult abgeschaltet wird, öffnet sich das Ventil. Dabei wird das Schneidwerk auf den Boden abgesenkt. Deshalb darf sich niemand unter dem Schneidwerk aufhalten.

## 4. SCHMIERUNG

### **FETT**

Vergewissern Sie sich immer vor dem Einsatz, dass die Maschine ordnungsgemäß abgeschmiert ist.

**Den Schmierplan durchgehen.**

**ZU VERWENDENDEN FETT:** Universalfett von guter Qualität.

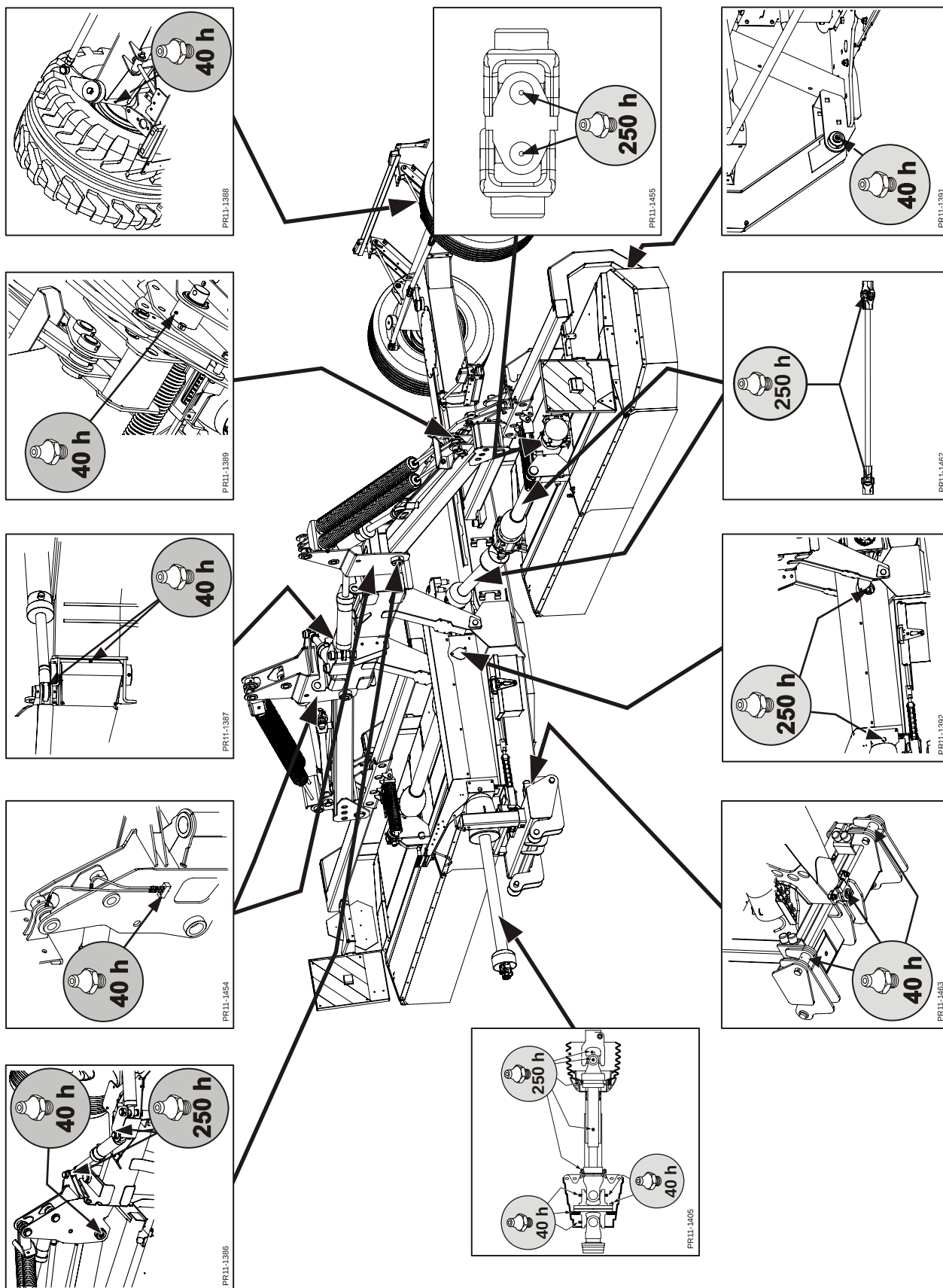
Bewegliche mechanische Verbindungen mit Fett oder Öl nach Bedarf schmieren.

## 4. SCHMIERUNG

### Schmierplan für Scheibenmäher GXT 12005 und GXT 12005/15005 SM

Das Schmieren der Schmierstellen erfolgt nach dem in dem Plan angegebenen Betriebsstundenintervall.

PR11-1393



### ÖL IM MÄHBALKEN

Ölfüllmenge:



**1,7 Liter pro Mähbalken auf GXT 12005/GXT 12005SM**

**2,25 Liter pro Mähbalken auf GXT 15005SM**

Es sind **2 Einfüllstützen pro Balken** oben auf den Balken angebracht – zwischen der 1. und 2. Scheibe rechts und links.

**Öltyp: Nur die Qualität: API GL4 SAE 80W**

(In einigen Ländern ist das Öl Typ API GL4 SAE 80W nicht erhältlich. In solchen Fällen kann das Öl Typ API GL4 oder GL5 SAE 80W-90 als akzeptable Alternative benutzt werden. Niemals ein reines Öl Typ SAE 90W in den Mähbalken einfüllen).

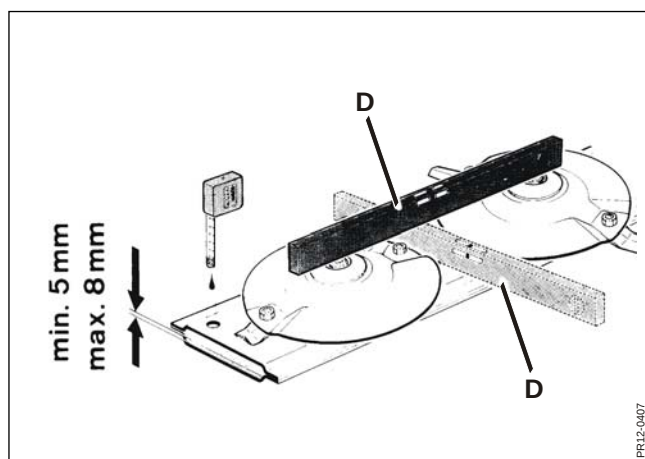


Fig. 4-1

#### **Fig. 4-1 Den Ölstand in der Saison täglich prüfen.**

Um die tägliche Kontrolle zu vereinfachen empfehlen wir, irgendwo eine feste "Plattform" zu errichten. Die Kontrolle für "**waagerechten Mähbalken**" muss dann nur einmal ausgeführt werden, siehe Fig. 4-1.

Waagerechter Mähbalken:

Längsrichtung:

Die Schneidwerke zum Boden absenken und maximale Schnitthöhe wählen. Die Konstruktion bewirkt, dass sich der Mähbalken nach hinten in eine fast waagerechte Position neigt. Feinjustierung u.a. mit den Unterlenkern oder durch Anpassung an die Bodenverhältnisse durchführen.

Querrichtung:

Feinjustierung z. B. mit Wagenheber oder mit Unterlegkeilen.

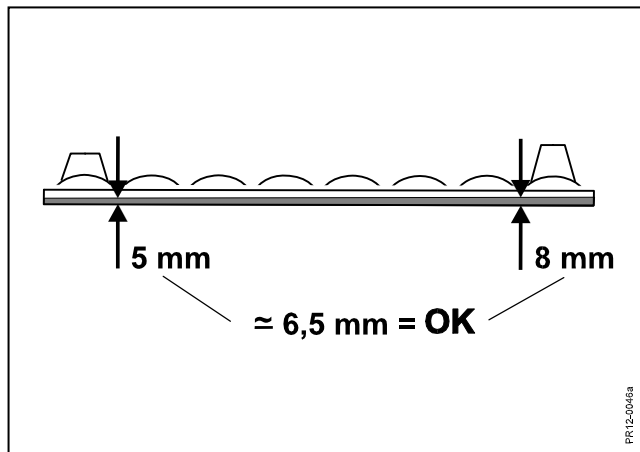


Fig. 4-2

**Fig. 4-2 Ölniveau:**



6 - 7 mm.

**Dieser Ölstand soll dem Durchschnitt der Messungen an beiden Abfülllöchern entsprechen.**

3 Minuten warten (bei kaltem Öl 15 Minuten) und danach kontrollieren.

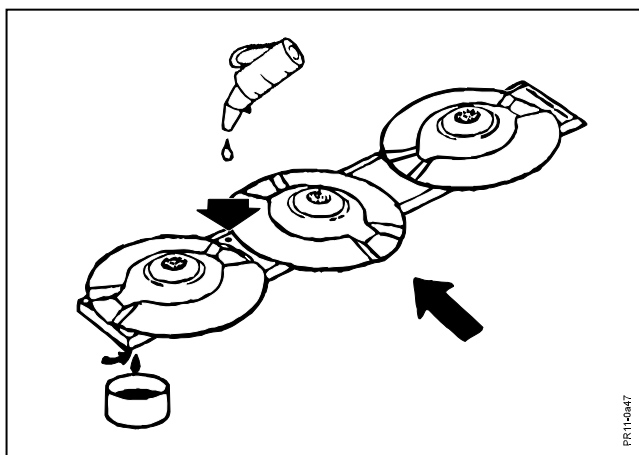


Fig. 4-3

**Fig. 4-3 Ölwechsel:**

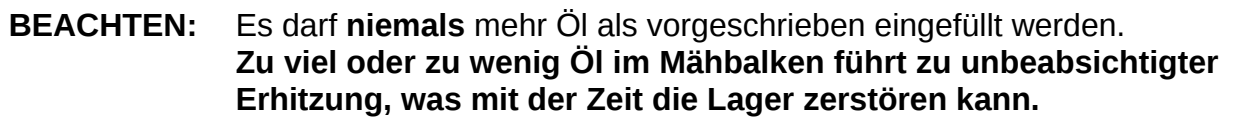


Erster Ölwechsel nach 10 Betriebsstunden – danach alle 250 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Jahr.

Das Öl unten am Stöpsel bei der äußersten Gleitkufe ablassen.

## Entleeren zu sichern.

Der Ölablassstöpsel ist mit einem Magnet versehen, der bei jedem Ölwechsel gereinigt werden sollte.



# ÖL IM GETRIEBE ÜBER DEM MÄHBALKEN

## MITTELGETRIEBE

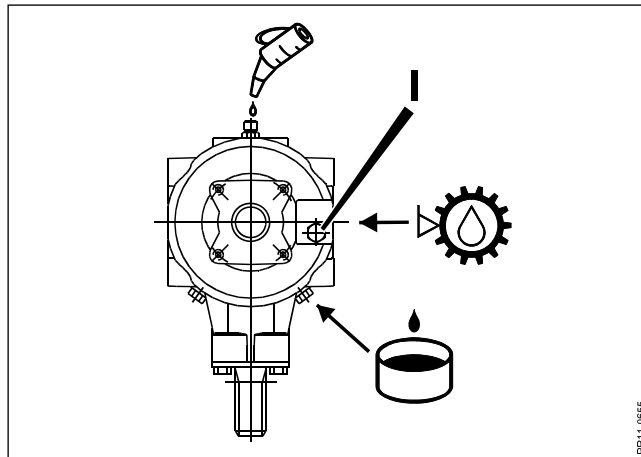


Fig. 4-6

**Fig. 4-6 Ölfüllmenge:**



**0,8 Liter**

**Öltyp:**

API GL4 oder GL5 SAE 80W-90

**Ölstandkontrolle:**



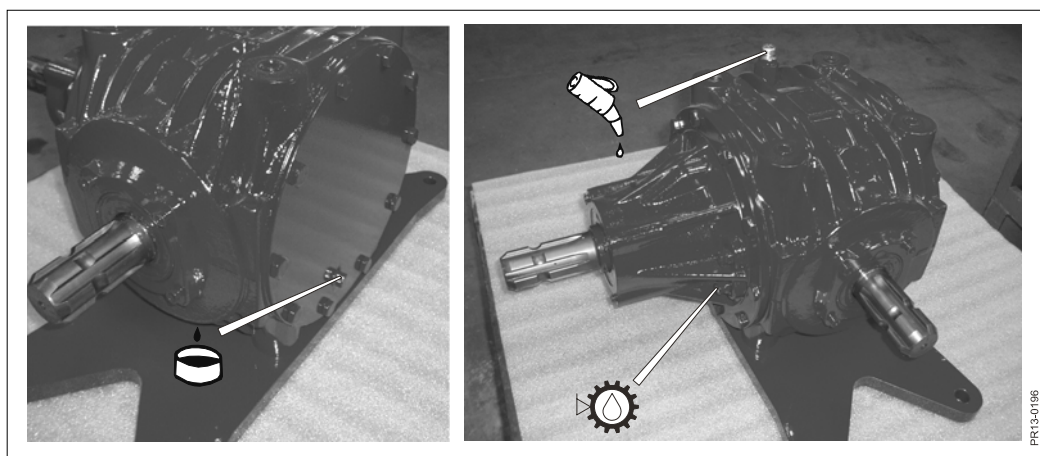
**Den Ölstand alle 50 Stunden kontrollieren.**

**Ölwechsel:**



Erster Ölwechsel nach 50 Betriebsstunden – danach alle 500 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Jahr.

## GETRIEBE AM WAGEN



**Fig. 4-7 Ölfüllmenge:**



**4,4 Liter**

**Öltyp:**

API GL4 oder GL5 SAE 80W-90

Ölstandkontrolle:



Den Ölstand in der Saison täglich prüfen.

Ölwechsel:



Erster Ölwechsel nach 50 Betriebsstunden – danach alle 500 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Jahr.

## GELENKWELLEN

Eine separate Gebrauchsanleitung für die Gelenkwellen wird mitgeliefert. Diese ist am Rohrschutz befestigt. Dieser Abschnitt beschreibt die Punkte, die spezifisch für GXT 12005/15005 sind.

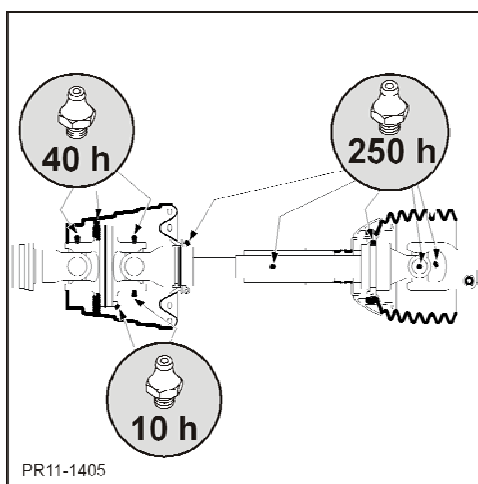


Fig. 4-8

**Fig. 4-8** Generell haben alle Gelenkwellen 250 Stunden Schmierintervall, außer dem Weitwinkelgelenk auf der primären Gelenkwelle.

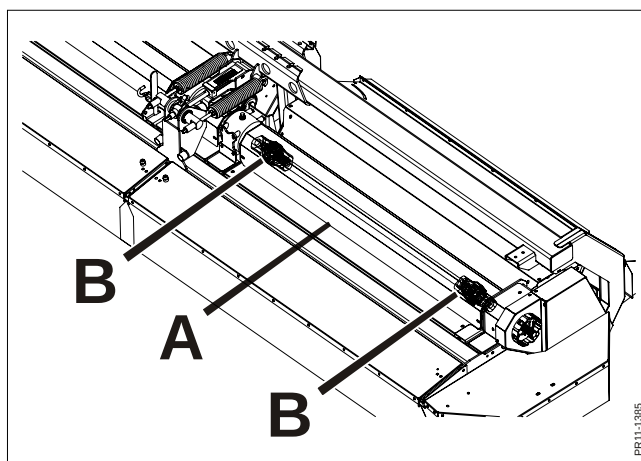


Fig. 4-9

**Fig. 4-9** Die Abschirmung **A** abmontieren um die Kreuzgelenke **B** zu schmieren. Bei GXT 12005/15005 SM gibt es 4 Kreuzgelenke pro Schneideinheit. Die Kreuzgelenke müssen mit 250 Stunden Intervall geschmiert werden.

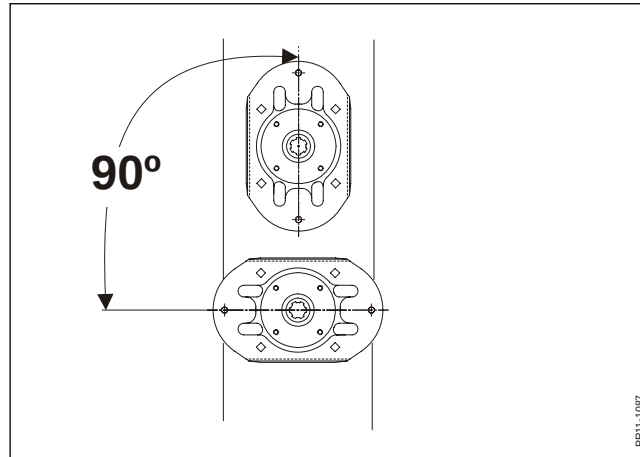


Fig. 4-10

**Fig. 4-10** Es ist wichtig, dass die Scheiben einander in der Mitte in einem Winkel von 90 Grad gegenüber stehen.



**WARNUNG:** Wenn die Scheiben nicht in einem 90 Grad Winkel zueinander stehen, kann es zu Kollisionen zwischen den Messern kommen, die Personenschäden verursachen können.

# 5. WARTUNG

## ALLGEMEINES



**WARNUNG:** Bei Reparatur- und Wartungsarbeiten ist es besonders wichtig, dass Sie auf Ihre Sicherheit achten. Deshalb immer den Schlepper (wenn angebaut) und die Maschine nach den ALLGEMEINEN SICHERHEITSVORKEHRUNGEN, Punkte 1-20 zu Beginn dieser Gebrauchsanleitung, abstellen.

**WICHTIG:** Schrauben und Bolzen an Ihrer neuen Maschine nach wenigen Betriebsstunden nachziehen. Das gleiche gilt auch nach Reparaturarbeiten.

Anzugsdrehmoment  $M_A$  (wenn nicht andere angegeben)

| A<br>Ø    | Klasse: 8.8<br>$M_A$ [Nm] | Klasse: 10.9<br>$M_A$ [Nm] | Klasse: 12.9<br>$M_A$ [Nm] |
|-----------|---------------------------|----------------------------|----------------------------|
| M 8       | 25                        | 33                         | 40                         |
| M 10      | 48                        | 65                         | 80                         |
| M 12      | 80                        | 120                        | 135                        |
| M 12x1,25 | 90                        | 125                        | 146                        |
| M 14      | 135                       | 180                        | 215                        |
| M 14x1,5  | 145                       | 190                        | 230                        |
| M 16      | 200                       | 280                        | 325                        |
| M 16x1,5  | 215                       | 295                        | 350                        |
| M 18      | 270                       | 380                        | 440                        |
| M 20      | 400                       | 550                        | 650                        |
| M 24      | 640                       | 900                        | 1100                       |
| M 24x1,5  | 690                       | 960                        | 1175                       |
| M 30      | 1300                      | 1800                       | 2300                       |

## FRIKTIONSKUPPLUNG

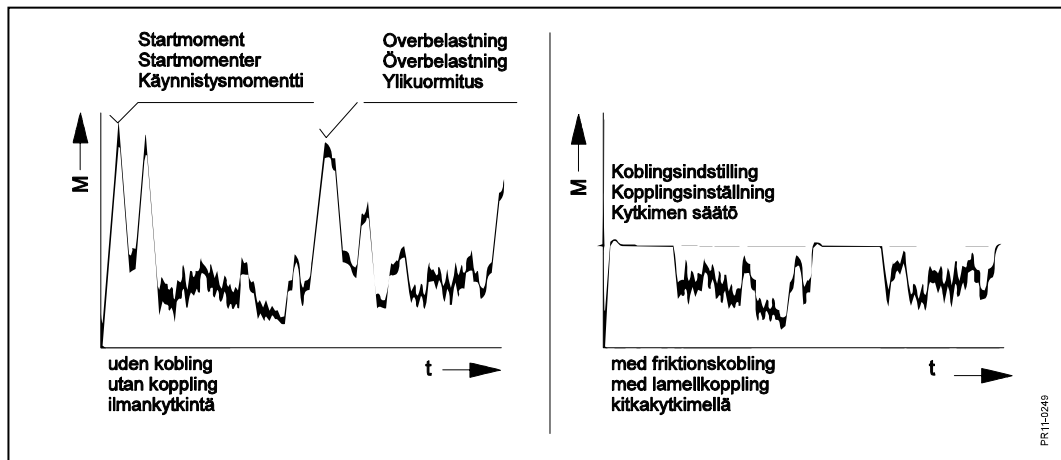


Fig. 5-1

**Fig. 5-1** Um eine lange Lebensdauer für Schlepper und Maschine sicherzustellen, ist die Maschine mit **Friktionskupplungen** auf den Gelenkwellen sowie zwischen Wagen und Schneidwerken ausgerüstet. Unterschiede liegen darin, in welcher Richtung der Freilauf läuft. Die Figur zeigt, wie die Kupplung die Transmission gegen hohe Momentspitzen sichert und gleichzeitig im Stande ist, das Moment hoch zu halten, während sie gleitet.

Um sicherzustellen, dass die Kupplung korrekt funktioniert, muss sie regelmäßig „gelüftet“ werden, **da Schmutz und Feuchtigkeit ein "festsetzen" der Kupplung verursachen können.**

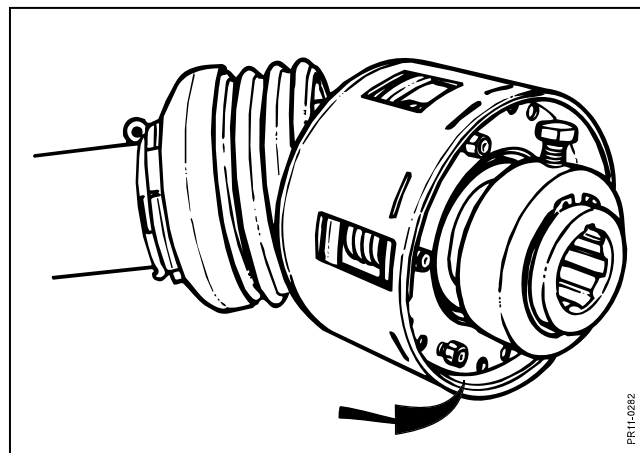


Fig. 5-2

**Fig. 5-2** Vor dem Einsatz einer neuen Maschine und nach längerem Stillstand, z.B. Winteraufbewahrung, **die Kupplung wie folgt „lüften“:**

Die sechs Muttern auf dem Flansch spannen. Dabei werden die Federn zusammengedrückt, damit sie nicht auf die Kupplungsscheiben drücken, und die Kupplung kann frei rotieren. **Die Kupplung eine halbe Minute rotieren lassen**, dabei wird Schmutz, Belag und eventueller Rost auf den Scheiben gelöst. Die Muttern

## 5. WARTUNG

wieder **lösen** bis sie auf gleicher Höhe mit dem Ende der Bolzen sind und die Federn auf die Kupplungsscheiben drücken können.

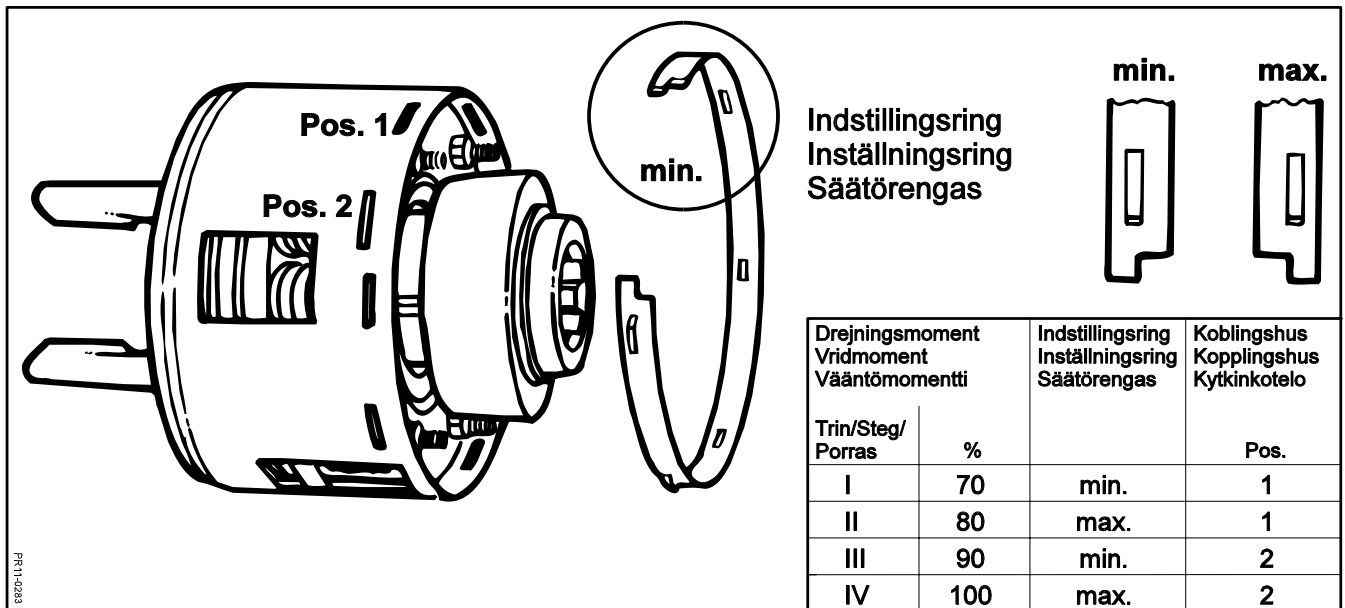


Fig. 5-3

**Fig. 5-3** Das Drehmoment in der Friktionskupplung hat vier verschiedene Momenteinstellungen, die nach Bedarf angepasst werden müssen. Dazu den Einstellring wenden und zwischen 2 verschiedenen Positionen im Kupplungsgehäuse wählen.

1. Der Einstellring hat eine **Minimum-** und eine **Maximum-**Stellung.
2. Das Kupplungsgehäuse hat zwei verschiedene Rillen in der Höhe, wo der Einstellring montiert werden kann, **Pos. 1 bzw. Pos. 2**.

### VORGESCHRIEBENE MOMENTEINSTELLUNG

| PTO  | Moment  | Einstellung |
|------|---------|-------------|
| 1000 | 1500 Nm | Stufe II    |

**Die Einstellung kann nur stattfinden, wenn die sechs Muttern angezogen sind.** Wenn die Einstellung beendet ist, die Muttern wieder bis zum Ende der Bolzen lösen.



**WARNUNG:** Bei Überlastungen wird die Kupplung warm und rutscht, wobei sie schnell abnutzt. Die Überhitzung zerstört die Friktionsplatten. Blockiert die Kupplung oder wird aus anderen Gründen außer Kraft gesetzt, entfällt die Garantie der Maschine.

### UNWUCHTKONTROLLE



**WARNUNG:** Wenn Sie im Feld fahren, immer darauf achten, ob die Maschine ungewöhnliche Vibrationen hat oder ungewöhnliche Geräusche entstehen. Die Scheiben arbeiten mit ca. 3000 1/Min. und ein beschädigtes Messer kann - infolge von Unwucht - zu ernsthaften Schäden an Personen und Material führen.

Wenn Sie mit moderner und geschlossener Fahrerkabine fahren, können die Symptome schwierig zu entdecken sein, deshalb muss regelmäßig kontrolliert werden, ob alle Messer und Rotorfinger intakt sind. Unwucht führt auf lange Sicht zu Ermüdungsbruch und ernsthaften Zerstörungen.

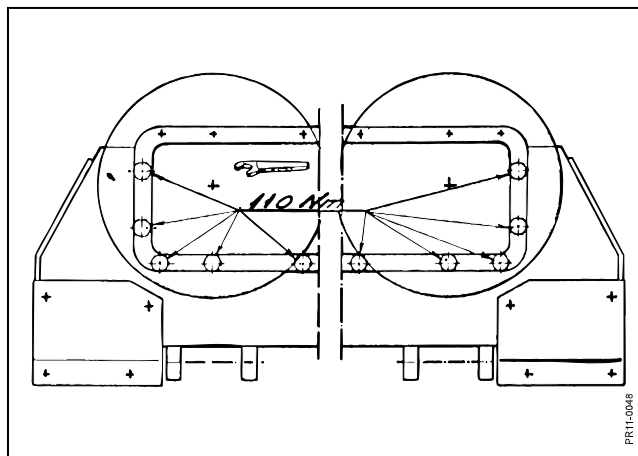


Fig. 5-4

**Fig. 5-4** Um schädliche Vibrationen an der Schneideinheit zu vermeiden, muss der Mähbalken korrekt befestigt sein.

M12 Bolzen: 110 Nm (11 Kpm.) und M10 Bolzen: 70 Nm (7 Kpm.). Die Bolzen an den Enden des Mähbalkens **UNBEDINGT** regelmäßig kontrollieren.

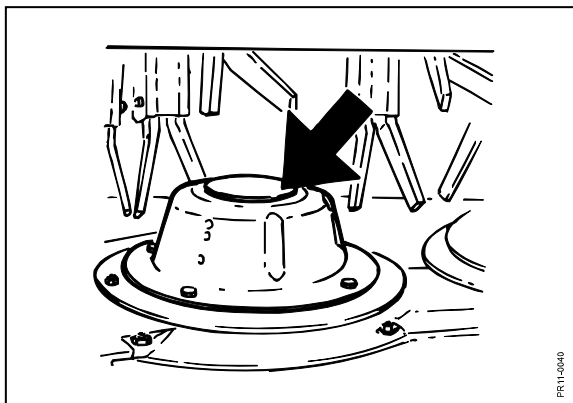


Fig. 5-6

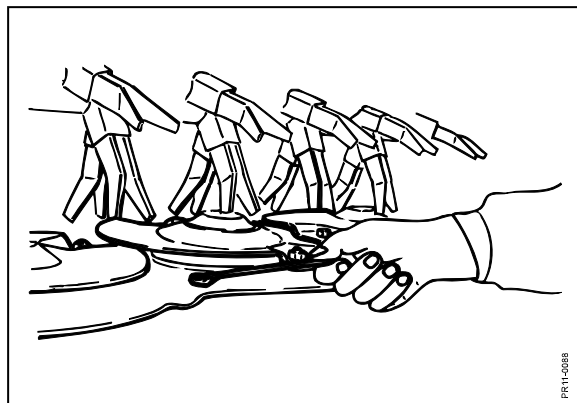


Fig. 5-5

**Fig. 5-5** Bolzen am Steinschutz regelmäßig kontrollieren.

**Fig. 5-6** Wenn die Maschine mit niedrigen Flowzylindern nachgerüstet worden ist, sollten diese, falls sie deformiert sind, aufgerichtet oder ausgewechselt werden.



Fig. 5-7

**Fig. 5-7** Die versenkten Bolzen **A** müssen häufig kontrolliert werden ob sie lose sind. Nachziehen, falls notwendig.  
Die Bolzen **B**, die den Messerhalter auf der Eingangsscheibe festhalten, häufig nachziehen.

### MÄHBALKEN

#### BEI REPARATUR:

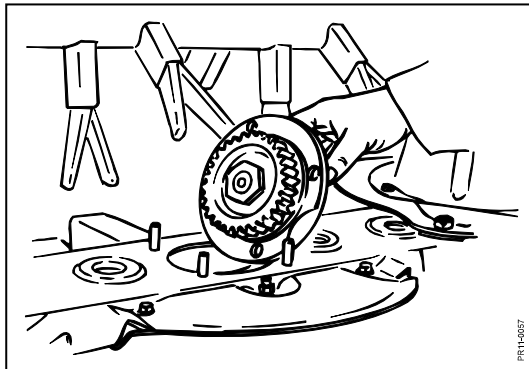


Fig. 5-8

**Fig. 5-8** Bei den Mähbalken der GXT-Maschinen kann das ganze Scheibenlagergehäuse demontiert werden.

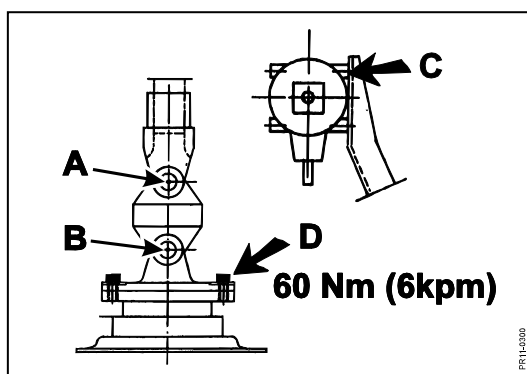


Fig. 5-9

**Fig. 5-9** Die Gelenkwelle des Mähbalkens ist dauergeschmiert.

Die Gelenkwelle sollte mit minimaler Winkelabweichung laufen.

Der Maßunterschied bei **A** und **B** darf maximal  $\pm 3$  mm von der Mittelachse betragen.

Das Ausrichten erfolgt mit dem oben liegenden Getriebe durch Verschieben des Getriebes in den Langlöchern oder durch Montage von Zwischenscheiben bei **C**. Die Schrauben **D** mit Loctite festmachen.

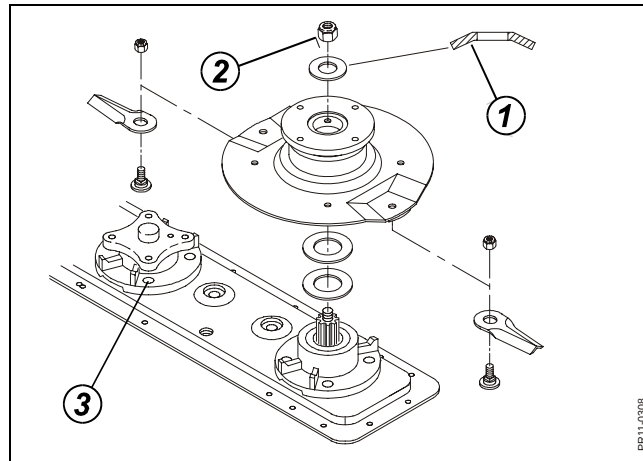


Fig. 5-10

- Fig. 5-10**
1. Die Federscheiben wie gezeigt platzieren, die gebogene Seite nach oben bzw. nach unten.
  2. Die Mutter auf 190 Nm anziehen.
  3. Die Bolzen, die das Scheibenlagergehäuse an dem Mähbalken festhalten, auf 85 Nm anziehen.

### SCHEIBEN UND MESSER - HDS

Scheiben, Messerbolzen und Messer sind aus hochlegiertem, gehärtetem Material hergestellt. Diese Wärmebehandlung ergibt ein besonders hartes und zähes Material, das extremen Belastungen standhält. Bei Beschädigung eines Messers oder einer Scheibe niemals die Teile zusammenschweißen, da die Wärmeentwicklung die Festigkeit der Teile reduziert.

Zur Erhaltung der Betriebssicherheit beschädigte Messer, Scheiben, Messerbolzen und Muttern **durch JF-STOLL Originalteile ersetzen.**



**WARNUNG:** Bei Messerwechsel sollten beide Messer einer Mähscheibe auf einmal ausgewechselt werden, um Unwucht zu vermeiden.

**VORSICHT:** Den Mähbalken auf den Boden absenken, wenn Messer, Messerbolzen, Scheiben u. ä. ausgewechselt werden sollen.

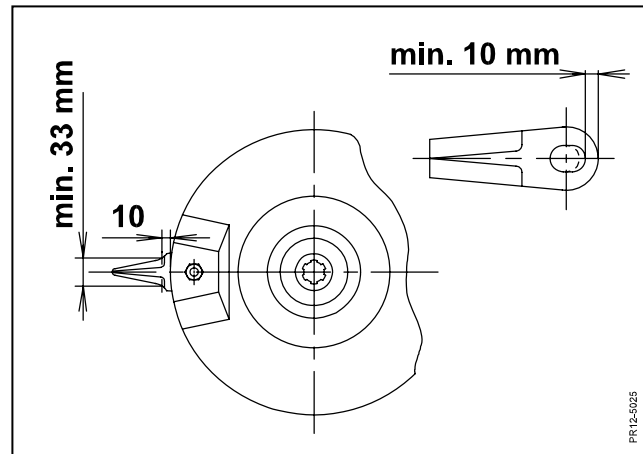


Fig. 5-11

**Fig. 5-11 Messer auswechseln, wenn:**

- die Messerbreite weniger als 33 mm d. h. 10 mm gemessen von der Kante der Mähscheibe beträgt.
- die Materialstärke um das Messerloch weniger als 10 mm beträgt.

Verbogene Messer müssen sofort gewechselt werden.

Messerbolzen und Muttern müssen ebenfalls regelmäßig kontrolliert werden, besonders das Anzugsdrehmoment der Muttern. Die Kontrolle ist besonders wichtig nach Auffahren auf Fremdkörper, nach Messerwechsel und wenn die Maschine erstmals in Betrieb genommen wird.

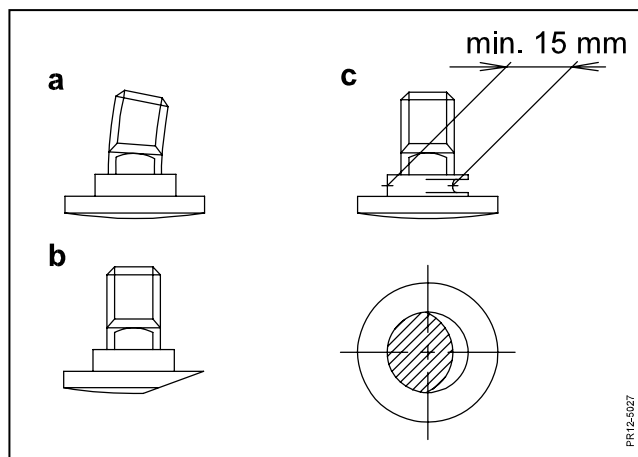


Fig. 5-12

**Fig. 5-12 Messerbolzen auswechseln, wenn:**

- sie deformiert sind,
- sie einseitig stark abgenutzt sind,
- der Durchmesser weniger als 15 mm beträgt.

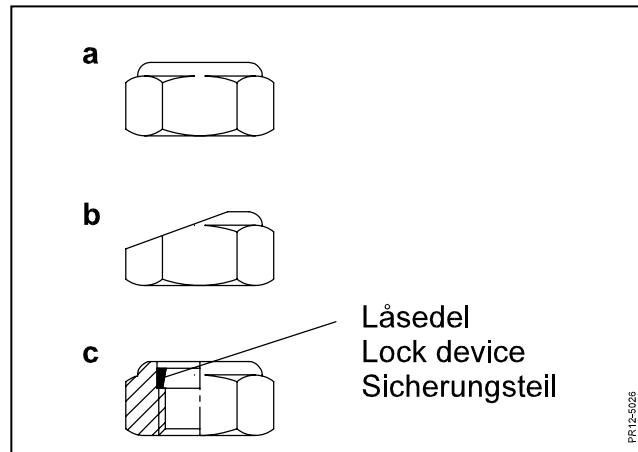


Fig. 5-13

**Fig. 5-13** Die Spezialmutter auswechseln, wenn

- sie mehr als 5 (fünf) Mal benutzt worden ist,
- das Sechseck mehr als halb abgenutzt ist,
- der Sicherungsteil abgenutzt oder lose ist.



Fig. 5-14

**Fig. 5-14** Um ein zufrieden stellendes Arbeitsergebnis zu erreichen, **ist es wichtig, dass Messer und Gegenschneide in Ordnung und scharf geschliffen sind.** Der Messerwechsel wird durchgeführt, indem der Messerbolzen abmontiert und von unten aus der Scheibe herausgezogen wird. Dieses geschieht am besten mit dem Messer in vorderer Stellung, damit der Bolzen durch das Loch in dem Steinschutz fallen kann. Das alte Messer wird entfernt und das neue Messer wird zusammen mit dem Messerbolzen montiert. Die Messer können beidseitig verwendet werden, indem man die Messer von einer Scheibe an eine mit entgegengesetzter Laufrichtung umsetzt.

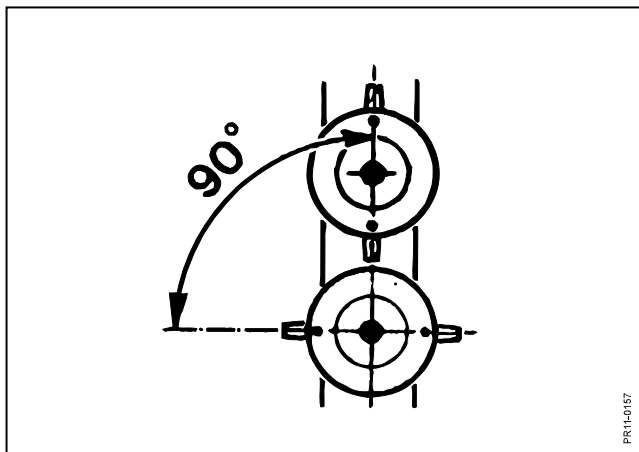


Fig. 5-15

**Fig. 5-15** Falls die Scheiben abmontiert waren, müssen sie wieder **um 90° versetzt gegenüber der daneben liegenden Scheibe** montiert werden.

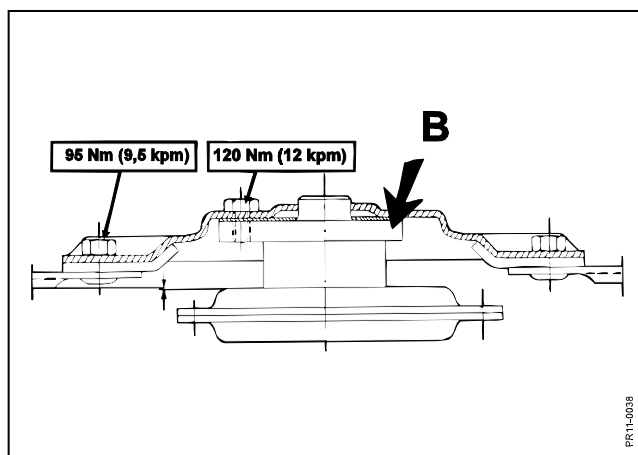


Fig. 5-16

**Fig. 5-16** Beachten Sie, dass für die Befestigung die folgenden Anzugsdrehmomente einzuhalten sind:

Scheiben, die mit 4 Bolzen befestigt sind, müssen mit jeweils 120 Nm (12 kpm) angezogen werden.

Scheiben, die mit zentralem Radbolzen befestigt sind, müssen mit 190 Nm (19 kpm) angezogen werden.

Messerbolzen müssen mit 95 Nm (9.5 kpm) angezogen werden.

Die Höhe der Scheibe kann reguliert werden, indem Zwischenscheiben unter die Scheibe **B** gelegt werden. Das kann notwendig werden beim Austausch der Scheiben, wenn sich die Messer danach nicht in derselben Höhe befestigt befinden.



**WARNUNG:** Nach Austausch von Messern, Messerhaltern, Scheiben und ähnlichem immer alle Werkzeuge von der Maschine entfernen.

### SCHEIBEN UND MESSER - QS

Die Maschine kann mit einem Scheiben-/Messersystem für schnellen Messerwechsel ausgerüstet werden, das für eine einfache Wartung der Maschine entwickelt wurde.

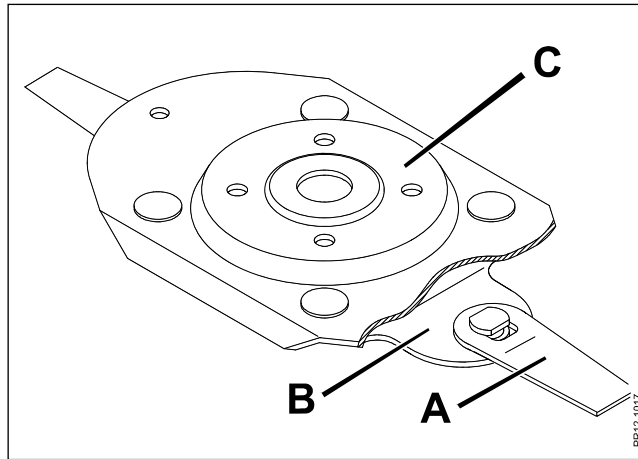


Fig. 5-17

**Fig. 5-17** Das System wird Quick and Safe (QS) genannt. Dieses bezeichnet die schnelle Montage/Auswechslung von Messern und bezeichnet ferner die hohe Sicherheit, dass die Messer **A** nicht unbeabsichtigt von dem Messerhalter **B** - der an der Scheibe **C** mit Bolzen befestigt ist - freigemacht werden können.

Scheiben, Messerhalter und Messer sind aus hochlegierten, zum Teil gehärteten Werkstoffen hergestellt. Eine spezielle Wärmebehandlung gibt ein besonders hartes und zähes Material, das extremen Belastungen standhalten kann. Wird ein Messer oder eine Scheibe beschädigt, versuchen Sie **nicht**, die Teile wieder zusammenzuschweißen. Die Wärmeentwicklung würde die Materialeigenschaften zerstören und ein erhöhtes Risiko für Sie selbst und für andere darstellen.



**WICHTIG:** Zur Erhaltung der Betriebssicherheit beschädigte Messer, Scheiben und Messerhalter durch JF-STOLL Originalteile ersetzen.

**WARNUNG:** Bei Messerwechsel sollten beide Messer einer Mähscheibe auf einmal ausgewechselt werden, um Unwucht zu vermeiden.

**VORSICHT:** Den Mähbalken auf den Boden absenken, wenn Messer, Messerbolzen, Scheiben u.ä. ausgewechselt werden sollen.

### MESSER

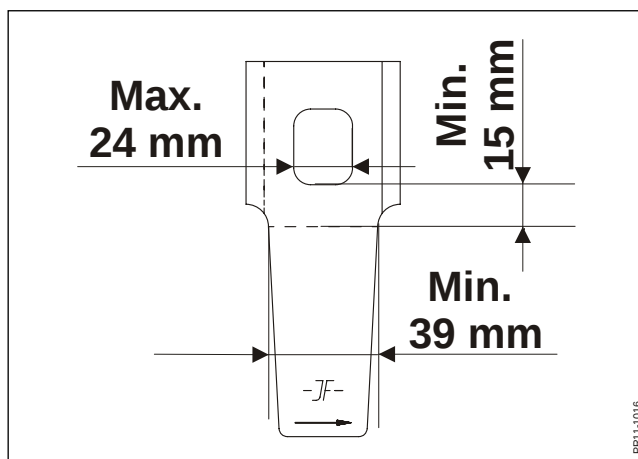


Fig. 5-18

**Fig. 5-18** Messer auswechseln, wenn:

- 1) das Messer verbogen oder gerissen ist,
- 2) die Messerbreite weniger als 39 mm beträgt, d. h. 15 mm gemessen von der Kante des Lochs.
- 3) das Messerloch größer als angegeben ist.

### MESSERHALTER

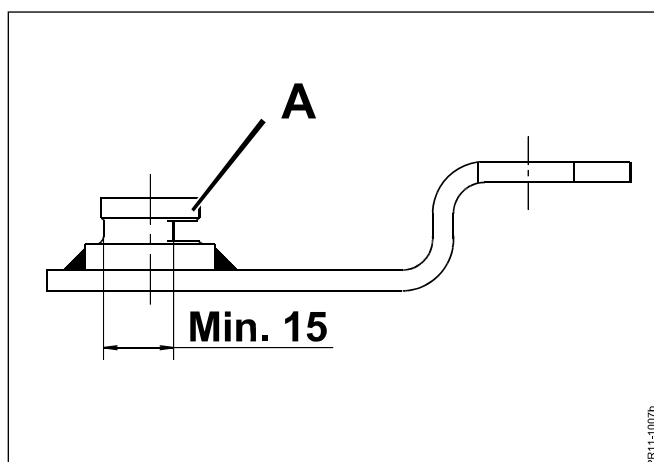


Fig. 5-19

**Fig. 5-19** Messerhalter auswechseln, wenn:

- 1) der Messerzapfen **A** nicht an dem Messer anliegt,
- 2) der Messerzapfen **A** einseitig stark abgenutzt ist,
- 3) der Durchmesser des Messerzapfens weniger als 15mm beträgt.



### WICHTIG:

Die Kontrolle ist besonders wichtig nach Auffahren auf Fremdkörper, nach Messerwechsel und wenn die Maschine erstmals in Betrieb genommen wird.



### MESSERWECHSEL

- GEFAHR:**
- Verbindungsstelle unbedingt kontrollieren auf:
  - Zusammenstoß mit einem Fremdkörper
  - fehlende Messer am Mähbalken.

Teile können beschädigt sein. Selbst wenn der Verdacht auf Schäden minimal ist, **UNBEDINGT** auswechseln, um die Sicherheit gegen Verlust von rotierenden Teilen zu bewahren.

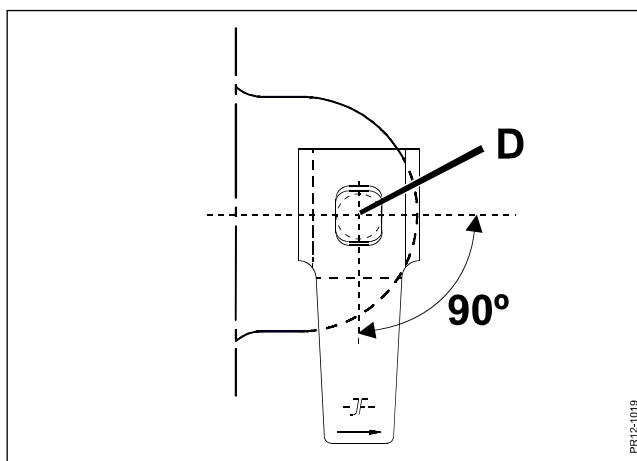


Fig. 5-20

**Fig. 5-20** Das Messer wird um 90° im Verhältnis zur Arbeitsstellung gedreht und lässt sich damit vom Messerzapfen **D** freiheben.

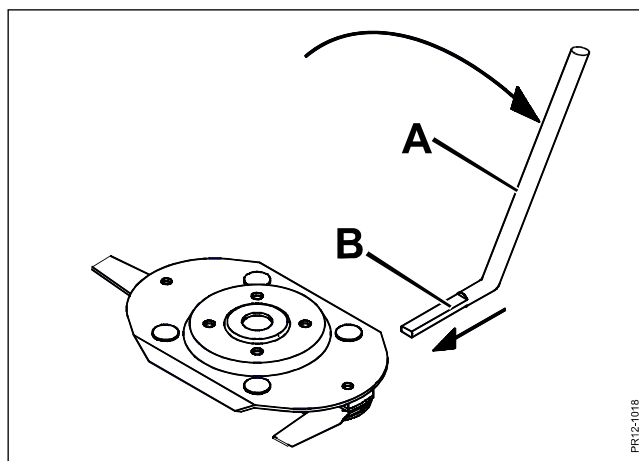


Fig. 5-21

**Fig. 5-21** Das mitgelieferte Wechselwerkzeug **A** wie angegeben anbringen - d.h. mit dem kurzen Endstück **B** hinter dem Messer.

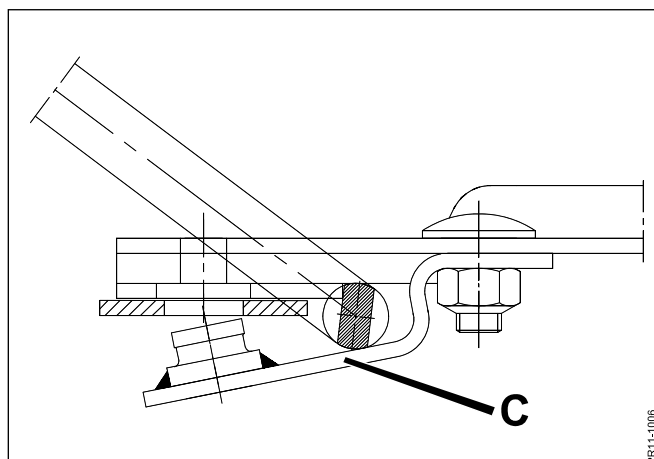


Fig. 5-22

**Fig. 5-22** Mit einem ebenen Zug nach vorne an dem langen Ende des Werkzeugs den Messerhalter **C** nach unten drücken.

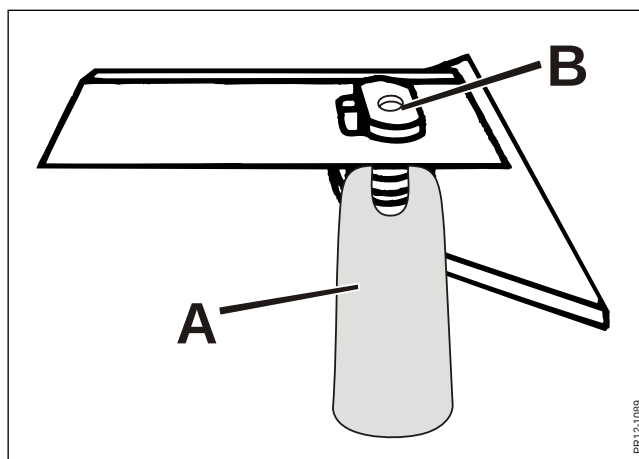


Fig. 5-23

**Fig. 5-23** Bei Messerwechsel alle Messerzapfen **B** an den Scheiben mehrmals mit der Kontrolllehre **A** kontrollieren (in dem Ersatzteilkpaket der Maschine enthalten).



**WICHTIG:** Passt die Kontrolllehre **A** über den Messerzapfen **B**, dann diesen sofort auswechseln.

Bei Messeranbau den Arbeitsgang in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

### Nachfolgend immer folgendes kontrollieren:

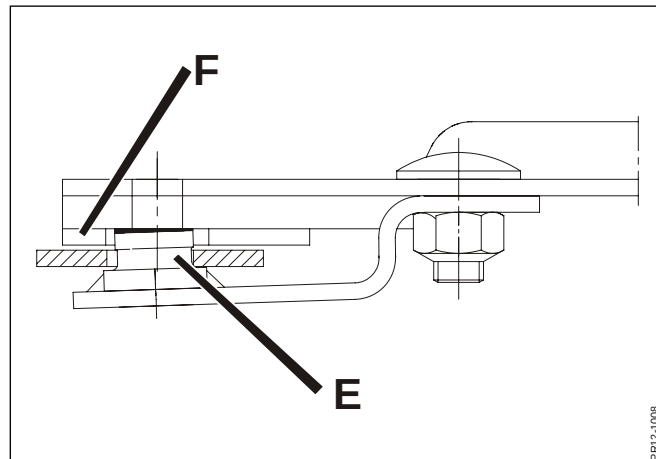


Fig. 5-24

- Fig. 5-24** -
- Es darf keine Verschmutzungen zwischen den Anlageflächen des Messerzapfens und der Scheibe geben und es ist sicherzustellen, dass der Zapfen **E** des Messerhalters korrekt an der Unterkante der Scheibe **F** anliegt.
  - Die Messer müssen nach beiden Seiten frei gedreht werden können. NB: Die Messer werden an beiden Seiten gegen den Messerhalter angehalten.
  - Wenn der Messerzapfen nicht an der Scheibe anliegt, Messerhalter auswechseln.
  - An sämtlichen Scheiben müssen beide Messer befestigt sein.
  - Abgenutzte Messer und das Messerwechselwerkzeug sind von der Maschine zu entfernen.
  - Die Schutzvorrichtung ist wieder korrekt angebracht.

Um ein gutes Arbeitsergebnis zu erreichen, ist es wichtig, dass Messer und Gegenschneide in Ordnung und scharf geschliffen sind.

**BEACHTEN:** Die Messer können gewendet werden und dadurch beidseitig benutzt werden.

### SCHEIBEN - QS

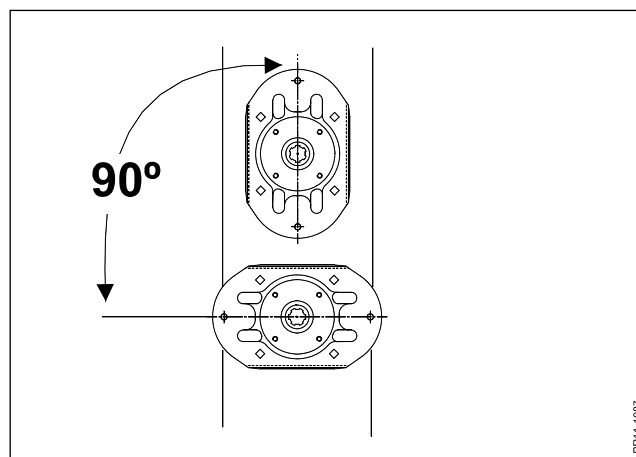


Fig. 5-25

## 5. WARTUNG

**Fig. 5-25** Falls die Scheiben abmontiert waren, müssen sie wieder um 90° versetzt gegenüber der daneben liegenden Scheibe montiert werden.

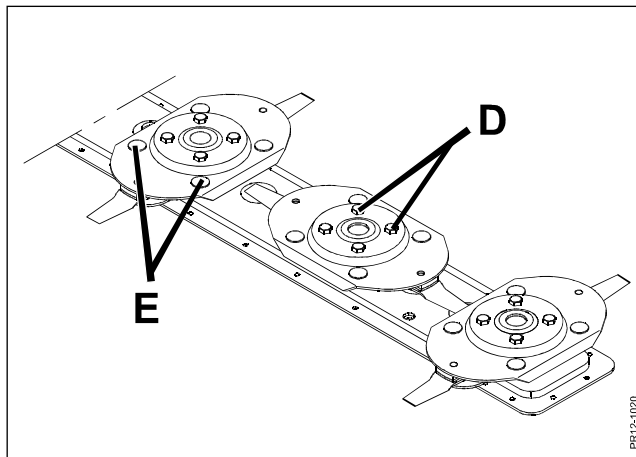


Fig. 5-26

**Fig. 5-26** Dafür sorgen, dass die 4 Bolzen **D**, die zur Befestigung der Scheibe an der Nabe des Mähbalkens verwendet werden, mit **120 Nm** (12 Kpm) angezogen sind und dass die Bolzen **E**, die die Messerhalter festhalten, mit **80 Nm** (8 Kpm) angezogen sind.

Die Höhe der Scheibe kann reguliert werden, indem Zwischenscheiben unter die Scheibe gelegt werden. Das kann notwendig werden beim Austausch der Scheiben, wenn sich die Messer danach nicht in derselben Höhe befestigt befinden.

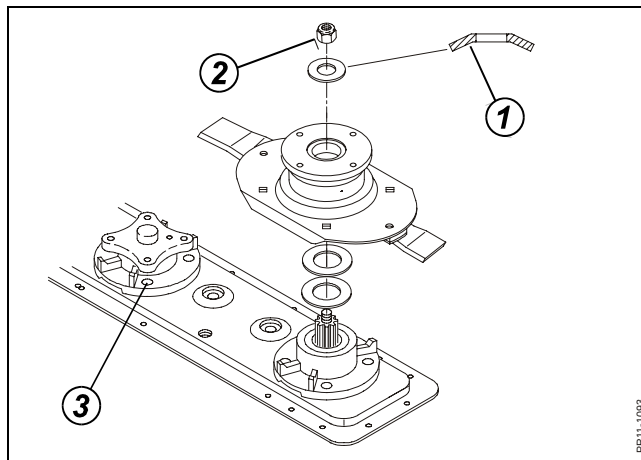


Fig. 5-27

**Fig. 5-27** Federscheibe **(1)** über der Eingangsscheibe wie gezeigt mit der gebogenen Seite nach oben drehen. Mutter **(2)** mit **190 Nm** (19 Kpm) anziehen. Die Bolzen **(3)**, die das Scheibenlagergehäuse an den Balken festhalten, mit **85 Nm** (85 Kpm) anziehen.



**WARNUNG:** Nach Austausch von Messern, Muttern oder Scheiben immer alle Werkzeuge von der Maschine entfernen.

### DRUCKLUFTBREMSEN



**WICHTIG:** Reparatur oder Wartungsarbeiten im Bremssystem müssen immer von einem Fachmann vorgenommen werden.

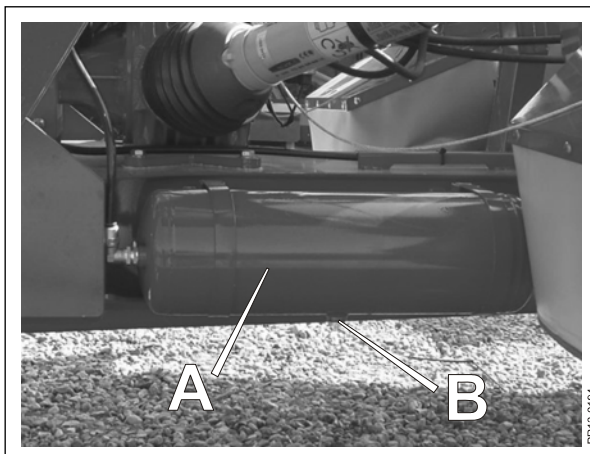


Fig. 5-28

**Fig. 5-28** Einmal täglich den Lufttank **A** von Wasser dränieren. Dazu am Ring des Dränventils **B** ziehen.

Ein Filter ist mit der Schnellkupplung integriert. Wenn der Filter verstopft ist, wird die Luft ungefiltert durch die Schnellkupplung kommen. Das kann Schäden an anderen Komponenten im Bremssystem verursachen. Deshalb muss der Filter regelmäßig gereinigt werden.

### AUFBEREITER

Defekte Finger auswechseln, um Materialverlust zu vermeiden. Außerdem verursachen fehlende Finger Unwucht des Aufbereiterrotors, wodurch die Lebensdauer der Lager verringert wird.

### SPANNEN DER KEILRIEMEN

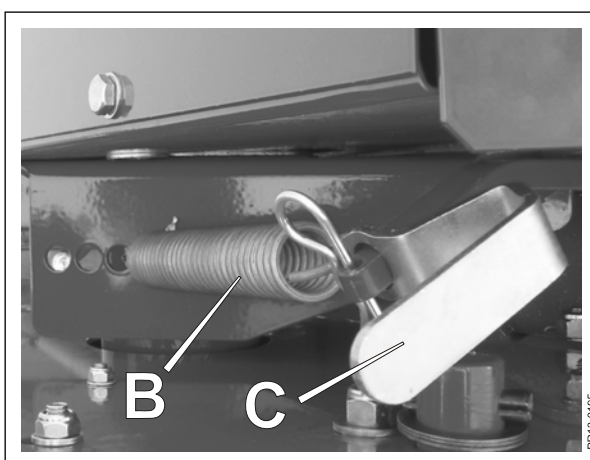


Fig. 5-29

**Fig. 5-29** Die Keilriemen werden mit einer Spannrolle gespannt gehalten.

## 5. WARTUNG

Die Spannrolle wird von einer Feder **B** gespannt gehalten. Die Feder so einstellen, dass immer mindestens 1-2 mm Abstand zwischen den Windungen besteht. Die Einstellung erfolgt mit dem Hebel **C**.

### REIFEN

In dem Schema unten können Sie den für Ihren Scheibenmäher geltenden Reifendruck ersehen:

|                                    | GXT 12005        | GXT 12005 SM  | GXT 15005 SM  |
|------------------------------------|------------------|---------------|---------------|
| Reifengröße                        | 12,5/80-18<br>AW | 12,5/80-18 AW | 12,5/80-18 AW |
| Empfohlener Reifendruck<br>bar/PSI | 3,3 / 48         | 4 / 58        | 5 / 72,5      |
| Minimaler Reifendruck<br>bar/PSI*  | 2,3 / 34         | 3 / 44        | 4,3 / 62      |
| Reifengröße (Zubehör)              | 500/50-17<br>FL+ | 500/50-17 FL+ | 500/50-17 FL+ |
| Empfohlener Reifendruck<br>bar/PSI | 1,8 / 26         | 2,1 / 31      | 2,8 / 41      |
| Minimaler Reifendruck<br>bar/PSI*  | 1,2 / 18         | 1,4 / 21      | 2,4 / 35      |

\*) Minimaler Reifendruck kann beim Fahren in Gebieten, wo sehr große Tragfähigkeit der Maschine erforderlich ist, verwendet werden (Wiesen, sandige Gebiete u. ä.). **Bei minimalem Reifendruck darf die Geschwindigkeit beim Fahren auf öffentlichen Straßen 30 km/h nicht übersteigen.**

**Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und ob die Radbolzen ordnungsgemäß angezogen sind.**

## 6. BETRIEBSSTÖRUNGEN

[illegible]

\*) Insbesondere wenn kurzes, starkes Frühjahrsmaterial bei ungünstiger Witterung geerntet werden soll.

# 7. LAGERUNG (ÜBERWINTERUNG)

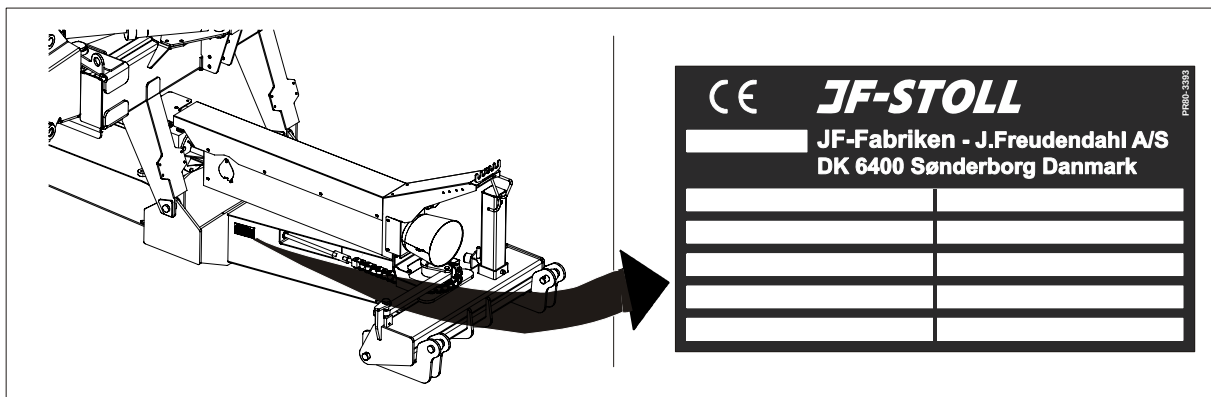
Die Arbeiten für die Winteraufbewahrung sollten gleich nach der Saison vorgenommen werden. Zuerst die Maschine sorgfältig reinigen. Staub und Schmutz nehmen Feuchtigkeit auf, dieses fördert Rostbildung. **Bei Reinigung mit einem Hochdruckreiniger vorsichtig sein.** Den Strahl niemals direkt auf die Lager richten und alle Nippel nach der Reinigung schmieren, damit eventuelles Wasser aus den Lagern gepresst wird.

Folgende Punkte sind wegweisend für die sonstigen Aufbewahrungsaufgaben:

- Die Maschine auf Abnutzung und Mängel durchsehen. Ersatzteile, die für die nächste Saison benötigt werden, notieren und bestellen.
- Die Gelenkwellen demontieren, die Profilrohre schmieren und trocken lagern.
- Die Maschine als Rostschutz mit einer dünnen Schicht Öl übersprühen. Besonders die blankgescheuerten Teile.
- Das Öl in der Hydraulikanlage, im Mähbalken und in den Getriebekästen auswechseln.
- Die Maschine in einer belüfteten Maschinenhalle unterbringen. Die Reifen durch Aufbocken entlasten.

# 8. ERSATZTEILBESTELLUNG

Bei Bestellung von Ersatzteilen die Typenbezeichnung, die Seriennummer und das Baujahr mitteilen. Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild, das wie unten gezeigt, angebracht ist. Wir bitten Sie, diese Auskünfte möglichst schnell nach Lieferung auf der ersten Seite in dem beigegeführten Ersatzteilkatalog einzutragen. Dann haben Sie die Auskünfte bei der Hand, wenn Sie Ersatzteile bestellen müssen.



# 9. ENTSORGUNG DER MASCHINE

Wenn die Maschine abgenutzt ist, muss sie auf umweltgerechte Art und Weise verschrottet werden. Folgendes ist zu berücksichtigen:

- Die Maschine darf **nicht** in freier Natur abgestellt werden - das Öl (Getriebe und hydraulische Ausrüstung) muss abgelassen werden. Die abgelassenen Öle müssen ordnungsgemäß entsorgt werden.
- Die Maschine in brauchbare Teile zerlegen, z. B. Räder, Hydraulikschläuche, Ventile usw.
- Brauchbare Teile in einer autorisierten Recyclingzentrale abgeben. Die größeren Schrotteile ordnungsgemäß verschrotten.







# GARANTIE

**JF-Fabriken - J. Freudendahl A/S**, 6400 Sønderborg, Dänemark, - genannt "**JF**", leistet jedem Käufer, der eine neue JF-Maschine bei einem anerkannten Händler erwirbt, eine Garantie.

**Die Gewährleistung umfasst Abhilfe bei Material- und Herstellungsfehlern. Die Garantie läuft ein Jahr ab Verkaufsdatum an den Endverbraucher.**

Die Garantie entfällt in folgenden Fällen:

- 1. Bei Nutzung der Maschine für andere Zwecke, als in der Gebrauchsanleitung beschrieben.**
- 2. Bei missbräuchlicher Nutzung.**
- 3. Bei Gewalteinwirkung, z. B. durch Blitz oder herabstürzende Gegenstände.**
- 4. Bei mangelhafter Wartung.**
- 5. Bei Transportschäden.**
- 6. Bei Änderungen an der Konstruktion der Maschine ohne schriftliche Zusage von JF.**
- 7. Bei Durchführung von Reparaturarbeiten durch Unkundige.**
- 8. Wenn keine Original-Ersatzteile verwendet wurden.**

JF-STOLL ist bei evtl. Schäden durch oben genannte Fehler nicht verantwortlich für Verdienstausschlag oder Schadensersatz, weder dem Eigentümer noch Dritten gegenüber. Ebenfalls haftet JF-STOLL nicht für Arbeitslohn, außer den geltenden Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem Austausch von Garantieteilen.

JF-STOLL haftet nicht für Kosten wie:

- 1. Normale Wartungskosten z. B. Öl, Fett und kleinere Einstellungen.**
- 2. Transport der Maschine zu einer Werkstatt und zurück.**
- 3. Reise- oder Frachtkosten des Händlers.**

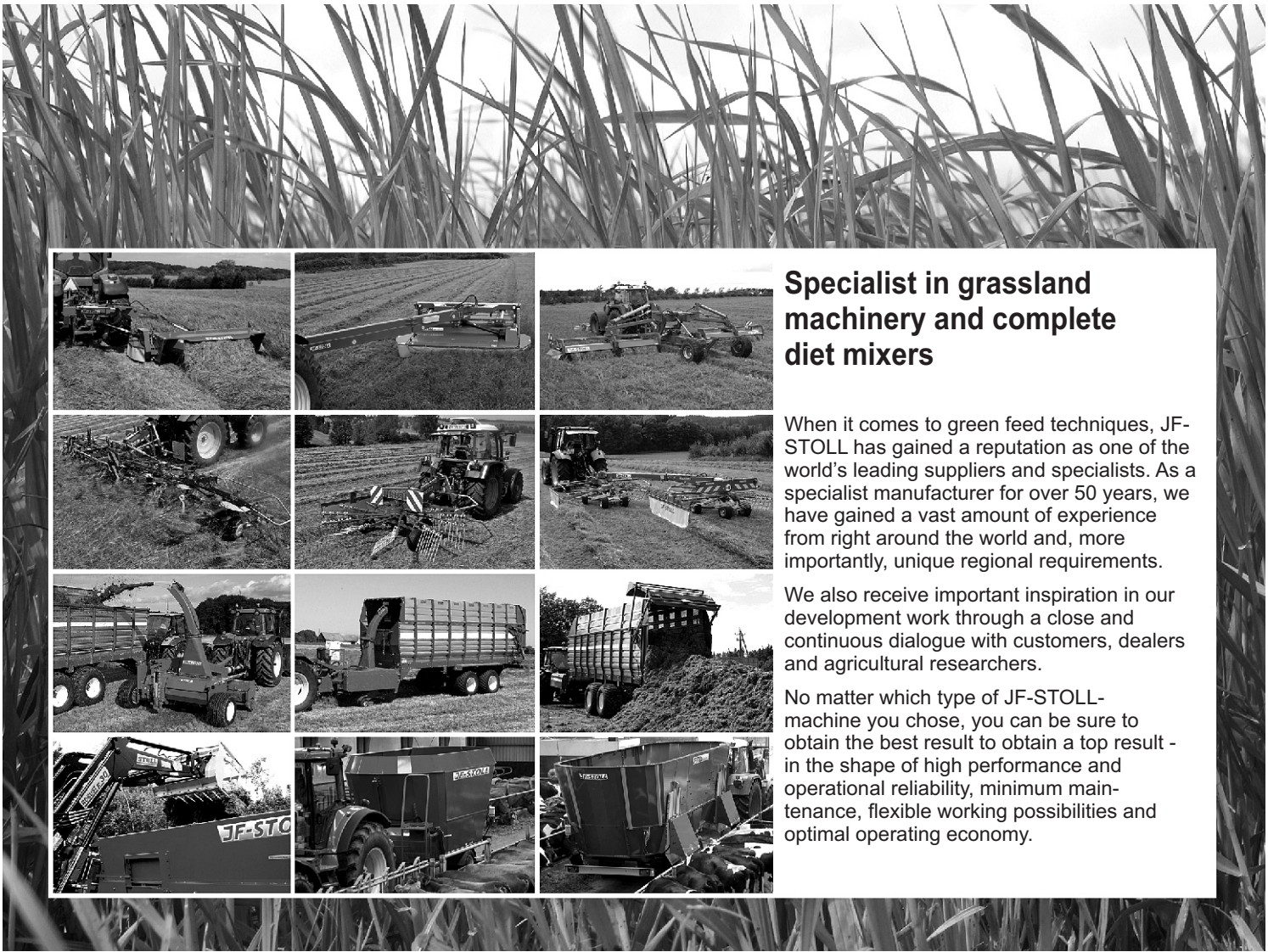
Für Teile, die einer natürlichen Abnutzung unterworfen sind wird keine Garantie geleistet, es sei denn, es kann einwandfrei bewiesen werden dass JF-STOLL ein Fehler unterlaufen ist.

Folgende Teile sind einer natürlichen Abnutzung unterworfen und fallen deshalb nicht in die Garantieleistungen:

**Schutztücher, Messer, Messerhalter, Gegenschneiden, Gleitkufen, Steinschutz, Scheiben, Rotorplatten, Aufbereiter Elemente, Reifen, Schläuche, Bremsbacken, Kettenspannerelemente, Schutzkappen, Hydraulikschläuche, Förderbänder, Vertikalschnecke und Wanne, Radbolzen und – Muttern, Sicherungsringe, Stecker, Gelenkwellen, Kupplungen, Dichtungen, Zahn- und Keilriemen, Ketten, Kettenräder, Mitnehmer, Förderkettenlamellen, Rech- und Pick-up Federn, Gummidichtungen, Gummipaddel, Schäre, Verschleißplatte und Ausfütterung für Streutisch, Fräsmesser einschl. Bolzen und Muttern, Streuwalzen und -flügel.**

Der Endverbraucher muss außerdem Folgendes beachten:

- 1. Die Garantie tritt nur dann in Kraft, wenn der Händler bzgl. Montageanleitung und Anweisung für den Einsatz eine Einweisung gegeben hat.**
- 2. Die Garantie kann nicht ohne schriftliche Zusage von JF-STOLL von Dritten übernommen werden.**
- 3. Die Garantie kann erlöschen, wenn eine Reparatur nicht sofort ausgeführt wird**



## Specialist in grassland machinery and complete diet mixers

When it comes to green feed techniques, JF-STOLL has gained a reputation as one of the world's leading suppliers and specialists. As a specialist manufacturer for over 50 years, we have gained a vast amount of experience from right around the world and, more importantly, unique regional requirements.

We also receive important inspiration in our development work through a close and continuous dialogue with customers, dealers and agricultural researchers.

No matter which type of JF-STOLL-machine you chose, you can be sure to obtain the best result to obtain a top result - in the shape of high performance and operational reliability, minimum maintenance, flexible working possibilities and optimal operating economy.

Dealer

# **JF-STOLL**

JF-Fabriken · J. Freudendahl A/S  
Linde Allé 7 · Postbox 180  
DK-6400 Sønderborg · Denmark  
Phone. +45 74 12 51 51 · Fax +45 74 42 52 51  
[www.jf-stoll.com](http://www.jf-stoll.com)